

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

32 Seiten • 18'800 Exemplare • 85. Jahrgang • Nr. 1/17 • 21. Januar 2015

Plattner AG
Ihr FIAT Familiengaragenbetrieb im Gundeli seit 1955
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel, Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch
Verkauf und Unterhalt von FIAT-Personenwagen und Nutzfahrzeugen seit 1955
Verkauf und Unterhalt von FIAT-Erdgas-Fahrzeugen
Restaurierung und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen





JETZT ZAHLEN MIT PUNKTEN

Bis Sa, 24.1.2015

ALLE WEINE

Infos siehe Seite 9

coop
Für mich und dich.

PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

★★★★★★★★★★★★★★

★ Restaurant Bundesbahn ★

★  ★

★ Hochstrasse 59 – 4053 Basel, ★
★ Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★

★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★

★★★★★★★★★★★★★★



Am vergangenen Wochenende wurden die Basler Trommel- und Pfeiferkönige im Volkshaus erkoren. Bei den «Alten» wurde Romana Cahenzli (Naarebaschi) Pfeiferkönigin und Patrick Hersberger (Basler Rolli) Trommelkönig. Im Bild «unsere» Tambourengruppe der Gundeli-Clique die hinter den «Chriesibuebe» den sensationellen 2. Platz bei den «Jungen» holten. Ebenfalls bei den Jungen Tambouren gewann Denis Ackermann (Gundeli, kleines Foto) bravourös Bronze. Über diesen Anlass werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Fotos: Roland Sigg

Tellplatz Optik GmbH
Brillen und Kontaktlinsen

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Katrin Pockrandt

Bruderholzstrasse 42
CH-4053 Basel

061 361 22 08

www.tellplatzoptik.ch

FAHRSCHULE R. Dürrenberger

 061 361 20 50

Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Ändlig isch es wieder sowit, bim



isch Faschtewaije-Zyt.

Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

... im Gundeli.



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86
www.aebischeroptik.ch

NEW BRAND
carlotta's village

In dieser Ausgabe • Aktuelles aus dem Gundeli-Bruderholz: S. 2-4 • Vorfasnacht/Fasnacht: S. 4, 10, 12, 22+23 • Neues/Neuheiten: S. 5, 11-13 • Quartierkoordination: S. 6 • Agenda/Veranstaltungen: S. 10, 12, 16-21, 24+25 • Cinema Querfeld: S. 10+20 • Oase: S. 16+17

Läuft etwas schief beim Meret Oppenheim-Platz?

Am 15. Dezember letzten Jahres luden die SBB zu einer Informationsveranstaltung zum neuen Meret Oppenheim-Hochhaus (MOH) in die Seniorenresidenz Südpark ein. Bildgewaltig wurde über das 23-stöckige und 81 Meter hohe Gebäude berichtet: 150 Wohnungen an zentraler Lage mit bestem Anschluss zum öffentlichen Verkehr. So weit, so gut.

Die Zuhörenden nahmen gern zur Kenntnis, dass den Mieterinnen und Mietern des MOH mit der Umgestaltung des Meret Oppenheim-Platzes ein schöner Eingangsbereich geboten werden soll. Die Frage, die aber die meisten im Saal beschäftigte, war, wie sieht der Zugang zur geplanten neuen Personenunterführung (PU) West aus, die in Zukunft die über Gebühr strapazierte Passerelle entlasten soll?

Marginaler und unattraktiver Abgang

Auf dem ausgestellten Modell wurde dieser Abgang nur marginal angedeutet. An der nordöstlichen Ecke des geplanten Hochhauses sah man einen kleinen Treppengang, bei dessen Anblick ich zuerst dachte, es handle sich um einen externen Zugang zu einem Luftschutzraum für die MOH-Bewohnerinnen und Bewohner. Auf die Frage hin, wie denn genau der Abgang in die PU gestaltet werden soll, sagte der Vertreter der SBB Immobilien, das wisse er nicht, da für die PU die SBB Infrastruktur zuständig sei, die aber bezeichnenderweise nicht an der Veranstaltung teilnahm.

Inzwischen sind die Baupublikationen für den Aushub des Meret Oppenheim-Hochhauses und das



Der winzige Abgang in die neu zu errichtende «Personenunterführung West», so wie er im Modell zum Bau des Meret Oppenheim-Hochhauses und zur Umgestaltung des Platzes an der Informationsveranstaltung der SBB vorgestellt wurde..

Foto: O. Inglin



Das Modell des geplanten Meret Oppenheim-Hochhauses (Güterstrasse 103-105) neben dem Meret Oppenheim-Platz und SBB-Passerelle. Gut sichtbar das winzige «schwarze Loch» als «typischer Gundeldinger Hinter-Ein- und Ausgang» der geplanten «SBB-Unterführung West» Foto: O. Inglin

ebenfalls dort geplante Logistikzentrum im Kantonsblatt vom 7. Januar 2015 erschienen. Von einer Einsprache ist nicht auszugehen. Entsprechend bald wird dort eine riesige Baugrube für das Hochhaus und das nördlich angrenzende Logistikzentrum ausgehoben werden.

Nicht nur mir stellt sich dabei die Frage, ob mit diesem ersten Schritt im ganzen Baukomplex Meret Oppenheim-Platz/neue Personenunterführung Präjudizien geschaffen werden, die eine grosszügige Gestaltung des Platzes im Hinblick auf eine benutzerfreundliche und städtebaulich gute Lösung für einen Abgang in die künftige Personenunterführung beeinträchtigen.

Man kann nur hoffen, dass dies

nicht der Fall ist! – Und wenn dem so wäre, so stellt sich die Frage, wie man solche Entwicklungen beeinflussen kann. Sei es von der städtischen Verwaltungsseite her oder gar von Anspruchsgruppen im Umfeld des Meret Oppenheim-Platzes, spricht die Anwohnenden im Gundeli-Quartier, die eine attraktive zweite Querung in die Stadt möchten. Auch die Bahnkunden und -kundinnen, die vom Südeingang her möglichst bequem und auch von den Dienstleistungen her attraktiv am Morgen zu ihren Zügen gelangen und abends wieder nach Hause gehen möchten, ohne dass sie die überlastete Passerelle benutzen müssten.

Neuer Meret Oppenheim-Platz muss sich durch den Zugang zur neuen Personenunterführung definieren

Für praktisch alle an der Veranstaltung Teilnehmenden war eigentlich klar, dass sich der neue Meret Oppenheim-Platz über den neuen Zugang zur PU definieren muss und nicht primär Vorplatz und sozusagen Garten der Mieter des neuen Hochhauses sein sollte.

Meine Nachfrage bei der SBB Infrastruktur ergab, dass weder klar ist, wann die finanziellen Mittel für die PU bereitstehen, noch wie genau ein möglicher Abgang aussehen könnte. Tut hier die linke Hand etwas, ohne zu wissen, was die rechte tut? Ich konnte mich diesem Eindruck nicht erwehren.

Wichtig war aber auch der Hinweis meiner Gewährsperson, dass die SBB nicht primär eine Gleisquerung für die Stadtbevölkerung baut, sondern in erster Linie zusätzliche Perronzugänge für Bahnkunden und -kundinnen, die primär von der Stadtseite her die

PU benützen würden. Aus Sicht der SBB durchaus verständlich.

Will die Stadt eine zusätzliche Gleisquerung und einen attraktiven Zugang zur Innerstadt und wenn ja, wie und wann bringt sie diesen Wunsch ein?

Nun stellt sich die Gretchenfrage: Wo in diesem ganzen Meccano hat die Stadt, haben Anspruchsgruppen die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge vor Ort den Immobilien- und Infrastruktur-Divisionen im fernen Olten oder Bern klarzumachen? Vielleicht indem die Verwaltung als Teilnehmende an solchen Veranstaltungen die Anspruchsgruppe Stadt zumindest in Zukunft vertritt und ihre Vorstellungen einbringt?

Für mich ist klar, dass sich die Stadt proaktiv und bereits in einem frühen Stadium in die Bauprozesse rund um den Bahnhof einbringen muss. Selbstverständlich wurde mir vonseiten des Bau- und Verkehrsdepartements versichert, dass man im Kontakt ist, trotzdem befürchte ich und mit mir viele Nutzerinnen, Nutzer und Anwohnende des Bahnhofs, dass am Meret Oppenheim-Platz im Moment eine Chance verpasst wird, Ansprüche der Stadt zur Geltung zu bringen. Denn: Ist die Baugrube einmal ausgehoben, ist im wahrsten Sinne des Wortes der Zug abgefahren.



Oswald Inglin,
Grossrat CVP
und Präsident
Neue Gruppe
Bahnhof

Kommentar

Verwirrspiel der SBB

Ez. Die seltsame Verlautbarungspolitik der SBB fand auch bei der so angekündigten «Informationsveranstaltung» zum neuen Meret Oppenheim-Hochhaus (MOH) ihre Fortsetzung. Weder waren Vertreter der kantonalen Behörden (Bau- und Verkehrsdepartement) an diesem Anlass anwesend noch Fachleute aus dem SBB-Departement Infrastruktur. So konnten Fragen zu Themen, die unsere Quartierbevölkerung betreffen, nicht oder nur unzureichend beantwortet werden.

Derzeit befasst sich die Quartierkoordination Gundeldingen intensiv mit dem Studium der Baupläne und der Entwicklung des Meret Oppenheim-Platzes (MOP).

Für unsere Quartiervertreter sind die Entwicklungen auf der

Südseite des Bahnhofs wichtig. Ihre Forderungen sind unmissverständlich: «Die Verbindung vom Gundeldingen zum Bahnhof und bis in die Innerstadt ist von zentraler Bedeutung. Der Informationsfluss zu den Entwicklungen am Bahnhof SBB sollte regelmässiger und offener fliessen als bisher.» Nur ein derartiges Vorgehen würde Vertrauen und Akzeptanz schaffen.

Auf Grund des bisherigen Vorgehens der SBB ist allerdings davon auszugehen, dass die berechtigten Anliegen und Forderungen der Quartierbevölkerung nur von sekundärer Bedeutung sind. Es bestehen berechtigte Befürchtungen, dass die Verzerrung von Stadt und Bahnhof unter dem Diktat der SBB ohne wesentlichen Einfluss der Gundeli-Anliegen abgewickelt wird. ■



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Jetzers Knusper Ringli

mit Apfel-Zimt-, Passionsfrucht-, Vanille-,
Brombeer-, Himbeer-Crème
und vielen weiteren Füllungen

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei



AMBIANCE
BLUMEN

*Blumen zum Ausdruck der Liebe.
Am Sa, 14. Februar ist Valentinstag!*

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



2Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 Basel
Tel. 061 272 22 22

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

PELLET aprilia HONDA KYMCO Malaguti MERIDA

Beatrice Isler

... für ein lebenswertes Gundeli

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückschaue und den Blick ins neue Jahr hinein richte, empfinde ich Glück und Dankbarkeit. Ich schätze mich glücklich, in einem befriedeten Land zu leben – ohne Krieg und verschont vor Terrorismus. Ich bin sehr dankbar dafür, denn nichts ist selbstverständlich. Als Vertreterin des ältesten Quartiervereins der Stadt Basel wünsche ich mir eine weiterhin gute Zusammenarbeit über die Grenzen unseres Lebensraumes hinaus mit den Akteuren aus den Quartieren, der Verwaltung, der Politik. Ich wünsche mir und Ihnen allen, dass wir zusammen für ein lebens-



Der Vorstand des Neutralen Quartiervereins Gundeli (v.l.n.r.): Hans Schöb (Finanzen), Annelies Greney (Mutationen), Claude Wyler (Vize-Präsident, 079 645 29 75), Beatrice Isler (Präsidentin, 079 759 78 77), Elfi Thoma (Kultur, 061 361 61 48), Hedy Wyler (Aktuarin) und Alain Aschwanden (Planung, 061 361 26 64) wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr. - (Auf dem Bild fehlt: Barbara Odermatt, PR).
Foto: GZ

wertes Gundeli entstehen und so eine gute Basis für weitere Generationen schaffen. Mein Dank gilt denjenigen, die uns offen oder im Verborgenen unterstützen und die Treue halten. Und ein herzliches Dankeschön geht an die aktiven Mitglieder des Vorstandes, der Kulturgruppe und der Planungsgruppe sowie an die vielen anderen Vereine und Organisationen für die immer wieder herausfordernde Arbeit zugunsten des Gundeli.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen! Bleiben Sie gesund!

Präsidentin Beatrice Isler
Neutraler Quartierverein
Gundeldingen

**Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Gehörschutz-Aktion für alle Jungen Garden

GZ. Die Stiftung «Laurenz für das Kind Basel» setzt sich seit 2008 mit diversen Projekten für das Wohl des Kindes ein. Zusammen mit dem «Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz» macht es die Stiftung jetzt möglich, dass alle Kinder und Jugendlichen, die in einer Jungen Garde oder in einer Kinder-Gugge musizieren, kostenlos – in ihrem Verein – ein Paar Ohrstöpsel beziehen können.

Fasnacht macht viel Spass, gerade wenn man ein Instrument spielen lernt. Wer unter der Larve oder in einem geschlossenen Raum auf seinem Instrument spielt, riskiert jedoch Gehörschäden. Die Erkenntnis, dass zum Gehör mehr Sorge getragen werden muss, setzt sich immer mehr durch bei Cliquen und Guggenmusiken.

Das Fasnachts-Comité unterstützt diese Aktion für den Nachwuchs und freut sich sehr, dass die Stiftung und der Schwerhörigen-Verein die Initiative ergriffen haben und die Ohrstöpsel zur Verfügung stellen.

Stiftung Laurenz für das Kind:
www.laurenzfürdaskind.ch/de/

Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz:
www.audioclub.ch/svnwch/

Fasnachts-Comité:
www.fasnachts-comite.ch/



Ab 7. Februar 2015
wieder jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr
www.tellplatzmaert.ch

Zum Tramprojekt Margarethenstich

Wird es was, oder wird es nichts?

Ez. War das wieder ein politisches Gezänk im Basler Grossen Rat, als lamentiert und argumentiert wurde, ob die geplante neue Linienführung des gelben 17er-Trams über den Margarethenstich geführt werden soll oder nicht. Teils kleinkrämerisch wurde vorgerechnet, dass nur die Landschäftler die Profiteure einer direkten Linienführung zum Bahnhof und dann weiter ins Kleinbasel sein werden. Nach Auffassung der SVP würden die vom Land in der Stadt keine Steuern zahlen, ergo brauche man sie auch nicht mit einer neuen Tramlinie verwöhnen. Gewerkschaftler Urs Müller, der mit dem roten Kittel, setzte noch einen drauf als er verlangte, dass er auf der neu geführten 17er-Linie dann nur grüne Trams sehen wolle. Den Vogel schoss der Grüne und Bruderhölzler Michael Wüthrich ab, der als Präsident der befürwortenden grossrätlichen Verkehrskommission

on das Abgeltungssystem mit den Landschäftlern gefährdet sah und auch noch anmerkte, dass es vor dem Bahnhof SBB zu einem Verkehrsstau kommen werde.

Für die neue Linienführung über den Margarethenstich hat sich unsere Neu-Grossrätin Beatrice Isler (CVP) im Rathaus vehement eingesetzt mit der Begründung, dass der Grossteil unserer Quartierbewohner aus verkehrsentlasteten Gründen eine direkte Tramführung aus dem Leimental via Bahnhof SBB befürworte. Schliesslich stimmte das Stadtparlament mit 62 gegen 18 Stimmen dem gemeinsamen Projekt mit den Landschäftlern zu.

Nun aber muss zuerst einmal in Liestal der Landrat darüber beraten, ob der nach Ablehnung der Fusionsinitiative sich gestärkt fühlende Halbkanton mit dem Rotstab als Erkennungszeichen gewillt ist, zwei Drittel der Kosten zu überneh-

men. So wie das im Dezember im Trubel der Einweihung der Tramverlängerungsstrecke nach Weil am Rhein frohgemut von der BL-Baudirektorin Sabine Pegoraro verkündet wurde (siehe GZ Nr. 17 vom 17. Dezember). Vielleicht erkennen dann einige weniger engstirnig denkende Kantonalpolitiker, dass es sich bei dem Projekt um eine Investition für die Zukunft handelt, von dem die ganze Region profitieren würde. Sollte der Landrat zustimmen und somit den Kredit genehmigen, dann ist mit Sicherheit ein Referendum zu erwarten, womit das Stimmvolk in beiden Halbkantonen das letzte Wort hätte. Dann aber müsste Basels Baudirektor Hans-Peter Wessels zurückbuchstabieren. An der erwähnten gemeinsamen Medienkonferenz hatte er frohgemut verkündet, dass bereits 2016 die Baumaschinen auffahren werden. ■

Fasnachtsplakette 2015

GZ. Die Fasnachtsplakette 2015 unter dem Motto «Mr basse in kai Schublaade» ist erschienen und seit dem 3. Januar im Verkauf. Tarek Moussalli ist der Plakettenkünstler. Der gelernte Grafiker, Laternenmaler und Basler Fasnächtler gewinnt den Wettbewerb zum ersten Mal.

Tarek Moussalli stellt die Fasnacht als Schubladenmöbel dar. Der Betrachter könnte in der Plakette aber auch den Rocheturm sehen. Die traditionellen Fasnachtsfiguren, der Ueli, die Alti Dante, der Dummpeter und der Waggis stehen für die Tradition wie auch für die Vielfalt der Basler Fasnacht. Die Fasnächtler lassen sich in ihrer Individualität nicht in



eine Schublade zwängen. Bei der Goldplakette umfasst ein goldener fröhlicher Baslerstab, der Fasnachtsgeist, das Schubladenmöbel und hält damit die Fasnacht zusammen. Der Comité-Värslibrinzler Alexander Sarasin hat das Motto in Versform gegossen.

Für den Plakettenwettbewerb sind 88 Entwürfe von 14 verschiedenen Künstlerinnen und 49 Künstlern beim Fasnachts-Comité eingegangen. Die sujetbezogenen Motive waren unter anderem der «Rocheturm», «500 Jahre Rathaus» und erneut

die «Baustellen in Basel». Die Auswahl erfolgte wie immer anonym.

Die Plakettenpreise 2015 bleiben unverändert: Kupfer CHF 8.–, Silber CHF 16.–, Gold CHF 45.– und Bijou CHF 100.–.

Weitere Infos:

www.fasnachts-comite.ch. ■



«D' Fasnachts-Blaggedde 2015» mit dem Motto «Mr basse in kai Schublaade» entwarf Tarek Moussalli. Fotos: J. Zimmermann

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
am Sa von 16-22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
Sonntag geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen

CARO Treuhand

Ihr Partner zum Erfolg

- Steuererklärung
- Buchhaltung
- Personalwesen
- Liegenschaftsverwaltung
- Unternehmensberatung

CARO Treuhand GmbH

Peter Merian-Strasse 2
4052 Basel
Tel. 061 273 31 31
info@caratreuhand.ch
www.carotreuhand.ch

Mische deinen Sternenzauber-Tee!

Am 28.1. und am 4.2.2015 kannst du in der Stern-Apotheke gratis eine Tee-Mischung erstellen und bei einem Zvieri Spannendes über Teepflanzen lernen.

Melde dich jetzt an, wir freuen uns auf dich!

SternApotheke
EVA SCHILLER BASEL

Laufenstr. 62, Basel - Tel. 061 331 31 66
www.sternapotheke.info

Neu im Gundeli

Solothurnerhof neu eröffnet

GZ. Mitte Dezember übergab Husyeyin Iscen nach über 23 Jahren Wirt auf dem SO-HO, wie der Solothurnerhof an der Solothurnerstrasse 37 liebevoll genannt wird, die Leitung an Azis Kara.

Die ganze Gaststube und die Küche wurden renoviert und mit einem neuen Pizza-Ofen bereichert. Ebenso wurde die kleine Theken-Bar erweitert.

Azis Kara, der neue Wirt, ist im «Gundeli» kein Unbekannter, hatte er doch zuvor 10 Jahre im Restaurant «Züribieter» gewirkt. Die Speisekarte wurde, so wie sie im «Züribieter» war, beibehalten, aber durch eine Vielzahl leckerer,



Der Solothurnerhof wurde innen komplett neu renoviert und erhielt auch neues Mobiliar. Foto: zVg.



Auch aussen wirkt der neue Solothurnerhof mit der neuen «Mintfassade» frisch, hell und einladend. Foto: zVg.

Entwicklung Dreispitz fokussiert auf Teilgebiete

GZ. Die vier Planungspartner, die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, die Gemeinde Münchenstein sowie die Christoph Merian Stiftung als Grundbesitzerin sind aufgrund von Wirtschaftlichkeitsüberlegungen übereingekommen, sich bei der Transformation Dreispitz auf Teilgebiete des Areals zu konzentrieren. Basis dafür bildet weiterhin die Entwicklungsvision aus dem Jahre 2002. Auf die ursprünglich vorgesehene Zweite Planauflage wird verzichtet.

Die Planungspartner halten an der Grundidee einer gemeinsam getragenen Transformation des Dreispitz fest, eignet sich doch gerade das heute weitgehend versiegelte Dreispitzareal besonders gut für eine umweltschonende städtebauliche Verdichtung. Der Quartierplan Kunstfreilager hat den Beweis erbracht, dass die Transformation für Stiftung und Gemeinwesen sinnvoll und zukunftsweisend ist.

Auch mit dem Fokus auf Teilgebiete spielen weiterhin übergeordnete Rahmenbedingungen eine Rolle, insbesondere Verkehrs- und Umweltaspekte. Wie diesen Rahmenbedingungen in einer Planung mit Teilgebietsbezug konkret Rechnung getragen wird, werden die Planungspartner gemeinsam prüfen. Dabei wird der Realisierung eines Tram im Dreispitz-Areal eine zentrale Funktion zukommen, um die hohen Entwicklungspotenziale auf dem Dreispitz erschliessen zu können.

dünnen Pizza's ergänzt. Die Preise für Speisen und Getränke wurden bereits von Huseyin übernommen und bleiben somit weiterhin äusserst günstig.

Ebenfalls neu im Solothurnerhof sind Sportübertragungen auf Grossbildschirm (Tele Club) sowie die Möglichkeit via «WI-FI» ins Gäste-Internet zu gelangen (ab Februar).

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9–01 Uhr, Samstag von 9–19 Uhr, Sonntag von 11–01 Uhr. Auf Ihren baldigen Besuch freuen sich das Wirteteam und das Personal. Restaurant Solothurnerhof, Solothurnerstrasse 37, Telefon 061 361 04 96. ■

GGG Stadtbibliothek zieht ins Gundeldinger-Casino



GZ. Die Bibliothek Gundeldingen zieht in das 1. Obergeschoss des Gundeldinger-Casinos. Der Verwaltungsrat der Gundeldinger-Casino Basel AG und die GGG Stadtbibliothek Basel freuen sich über diese Erneuerung.

An ihrer 31. Generalversammlung im Juni 2014 verabschiedete die Gundeldinger-Casino Basel AG das «Optimierungskonzept mit Stadtnutzen», das nun einen weiteren, wichtigen Schritt nehmen konnte. Nach der Vermietung einer der Läden im Erdgeschoss an die Quartierkoordination Gundeldingen wird nun die Bibliothek Gundeldingen im 1. Stock einziehen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlässt die Bibliothek die schöne Fabrikhalle auf

dem Gundeldinger Feld. Dafür ist der neue Standort am Tellplatz besser sichtbar und vom öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Mit den neuen, unterteilbaren Räumen lassen sich unterschiedliche Ansprüche der Nutzergruppen ohne Konflikte erfüllen. Die Kundschaft kann sich auf viele Vorteile freuen.

Die Sitzungszimmer und Säle im 1. Obergeschoss stehen den Kunden des Gundeldinger-Casinos in der jetzigen Form noch bis am 31. März 2015 zur Verfügung.

Nach einer kurzen Umbauphase wird die GGG Stadtbibliothek am 17. August 2015 ihren Betrieb an der neuen Adresse Gundeldinger-Casino, Güterstrasse 211 aufnehmen.

Weitere Auskünfte:

www.stadtbibliothekbasel.ch. ■

Sparkonto Plus

1%*

im ersten Jahr



Jetzt online beantragen
sparkonto-plus.ch



Profitieren Sie jetzt und lassen Sie sich beraten. Bank Coop, Güterstrasse 190, Basel

fair banking
bank coop

*Basiszins und Bonus auf Neugeldeinlagen bei Neueröffnungen. Weitere Informationen und Bedingungen auf www.bankcoop.ch. Konditionenänderungen vorbehalten.

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h-12h, Dienstag 14h-16h, Mittwoch 16h-18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h-16h, Samstag 10h-12h (1x monatlich)

Cinema Querfeld

Filme aus aller Welt auf dem Gundeldinger Feld

Mittlerweile ist es weit über das Gundeli hinaus eine Institution für alle Filmbegeisterten: das interkulturelle Filmfestival «Cinema Querfeld». Vor zehn Jahren vom Gundeldinger Verein Querfeld gegründet, feiert es 2015 sein zehnjähriges Jubiläum. Das Festival zeigt zu diesem besonderen Anlass eine Reihe von Filmen aus Lateinamerika, Osteuropa, Südeuropa und der Schweiz zum Thema «Vielfalt».

Das passt: Die «Cinema Querfeld»-Gruppe, bestehend aus hier Geborenen und Zugezogenen, repräsentiert die vielfältige Schweiz. Wie immer gibt es auch die begehrten kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt.

Zum Jubiläum ganz speziell: Die Balkan- und Worldisco mit DJ Edin (bekannt vom «Balkanexpress» im Sudhaus) am Freitag, 7. Februar 2015, ab 23.00 Uhr. «Cinema Querfeld», 6.–8. Februar 2015 auf dem Gundeldingerfeld.

Weitere Informationen zum Programm: www.querfeld-basel.ch



*Auch letztes Jahr ein besonderer Anlass für Filmbegeisterte!
(Text: Claudine Gaibrois) (Foto: Urs Schmid)*



Drehscheibe Freilager auf dem Dreispitz

Innerhalb der Dreispitz-Entwicklung bildet das Freilager ein erstes Experimentierfeld dafür, wie sich ein Gewerbeareal zu einem lebendigen Wohn-, Lern-, Kultur- und Arbeitsquartier entwickelt. Diesen Prozess unterstützt die Christoph Merian Stiftung mit einer Informationsstelle für das junge Quartier. In der Funktion als Schnittstelle zwischen den

diversen Nutzergruppen koordiniert Christine Kämpf mit Unterstützung von Mario Felix in der Drehscheibe Freilager die Anliegen, fördert den Dialog und nimmt Anregungen auf. Die Drehscheibe steht allen Interessierten offen.

(Text: Christoph Merian Stiftung) (Foto: Kathrin Schulthess)

Drehscheibe Freilager, Freilager-Platz 8, (Tram 11, Haltestelle Ruchfeld)
Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr,
Mi 10-12 Uhr + 14-16 Uhr, Do geschlossen, Fr 10-12 Uhr
 Kontakt: c.kaempf@merianstiftung.ch

Kontakt- + Anlaufstelle Dreispitz (K + A)

Seit November 2013 ist die K + A Dreispitz in Betrieb. Allgemein ist die Situation rund um das K + A Dreispitz als ruhig und entspannt zu bezeichnen. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen involvierten Instanzen klappt ohne grosse Zeitver-

zögerung und sehr unkompliziert. Es reicht in der Regel ein Telefon und die Probleme werden sofort angegangen. Dennoch muss erwähnt werden, dass vereinzelt in den Toilettenanlagen des Friedhof Wolfs auch Drogenabhängige angetroffen wurden.

Um solche Situationen in Zukunft zu vermeiden, wird die Toilettenanlage nun innerhalb des Friedhofes weiter in Richtung Kapelle verlegt. Grundsätzlich gilt es weiterhin aufmerksam zu sein und schnell zu intervenieren.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Silvio Fumagalli von der Kantonspolizei Silvio.Fumagalli@jsd.bs.ch oder an die Quartierkoordination Gundeldingen.

(Text: Silvio Fumagalli)

Terminkalender

24. Januar 2015	Wm1 Silvio Fumagalli unser Quartierpolizist	10 bis 12 Uhr	Quartierkoordination Gundeldingen
24. Januar 2015	offener Samstag	10 bis 12 Uhr	Quartierkoordination Gundeldingen
6. – 8. Februar 2015	Cinema Querfeld	siehe Website	Gundeldingerfeld

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident a.i., Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Tel. 061 361 8576 wenden.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Vize-Präsident: Edy Schär, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83.

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, www.voicetale.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 18. Februar 2015 ist am Do, 12. Februar 2015

Plattner AG

Ihr FIAT Familiengaragenbetrieb im Gundeli seit 1955

Wir warten und reparieren Fahrzeuge aller Marken und Jahrgänge.

Verkauf und Unterhalt von FIAT-Personenwagen und Nutzfahrzeugen seit 1955

Verkauf und Unterhalt von FIAT-Erdgas-Fahrzeugen

Restauration und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch. «Gundeli-Fescht 2015»: Sa. 13. + So, 14. Juni 2015: 2-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Franziska Hafen-Bieler, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Tel. 061 331 68 66.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

Impressum:

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter:

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: Sabine Fischer, Eyeland Grafix

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

En Augebligg:

«Schöns entdegge!»



Museumsreif: Die schneebedeckten Oberlichtkugeln auf dem Meret Oppenheim-Platz.

Handyfotos: Martin Graf

Als es nach Weihnachten endlich schneite, wurde Basel und unser Quartier in Kürze völlig verwandelt. Gewiss begann man sofort mit Salzstreuung und Salzstreu-Equippen den bösen Schnee und das potenzielle Glatteis zu vertreiben; doch blieben unsere Gärten, Parks, Alleen und Plätze dennoch

weiss verzaubert... und man genoss die stille weisse Pracht! Sogar der kahle Meret Oppenheim-Platz der SBB bot etwas spontan Schönes: faszinierende Schneestrukturen (museumsreif!) an den schrägen Fenstern der Oberlichtkuppeln auf dem Platz. Leider fehlte uns der richtige Fo-

toapparat, um die vergängliche Schneebildung farbengerecht zu dokumentieren (nicht einmal Martin Grafs Handy reichte hierzu). So tröste ich mich und Sie, liebe Leser der GZ, mit der Hoffnung: Augen auf im neuen Jahr, es gibt immer wieder etwas Bemerkenswertes zwischen Markthalle, Drei-

spitz und Margarethenkirchlein zu entdecken, z.B. das Juraprofil der SBB-Passerelle (schon einmal beachtet?) oder die einmalige Ostperspektive IWB – Güterstrasse – Heiliggeistkirche – Wartenberg (siehe Foto GZ, vom 20. Nov. 2013).

Werner Gallusser

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Ich suche für meine malerische Arbeit (Gouache)

TISCH UND STUHL (= ARBEITSPLATZ) IN EINEM KÜNSTLERATELIER

vorzugsweise im Gundeli, 1 bis 2mal/Woche für 2 bis 3 Stunden, ab sofort oder nach Vereinbarung. Keine Anleitung erwünscht!

Sylvia Bodenheimer-Eichenwald
Tel. 061 701 58 10
sbodenheimer@sunrise.ch

Wir holen deine leeren Flaschen!

picksup.ch
061 556 96 15

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

FAZ 20 Jahre
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

KINDER-COIFFEUSE

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
1x pro Monat am Mittwochnachmittag
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Neu im Gundeli

Daily Lebensmittel

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Daily Lebensmittel eröffnet hat. Täglich frische Ware wie z.B. **Brot, Gemüse, Obst usw.**

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen und bedienen zu dürfen.

Hauslieferung nach Absprache möglich.

Daily Lebensmittel
Beinwilerstr. 1, Ecke Pfeffingerstrasse
4053 Basel, Tel.: +41 76 453 50 92



JETZT ZAHLEN MIT PUNKTEN

Bis Sa, 24.1.2015



ALLE WEINE

100 Superpunkte entsprechen 1 Franken

Sie bestimmen an der Kasse, ob Sie alle Ihre gesammelten Punkte einsetzen wollen oder nur einen Teil davon. Ihren aktuellen Punktestand finden Sie auf Ihrem Kassenzettel, an der Superbox oder im Internet unter www.supercard.ch

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Coop Basel Gundeli
Güterstrasse 190, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr

Coop Basel Südpark
Güterstrasse 125, 4053 Basel
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Für mich und dich.

Bücher**Statistisches Jahrbuch 2014**

GZ. Soeben ist das Statistische Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 2014 erschienen. Gab es im Kanton Basel-Stadt im Jahr 2014 erneut eine Zunahme der Wohnbevölkerung? Wie entwickelten sich die Besucherzahlen des Theaters Basel? Wie viele Einsätze leistete die Berufsfeuerwehr? Die 93. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs gibt Antworten auf diese und ähnliche Fragen. Auf über 300 Seiten finden sich 425 Tabellen – auch dank einer Vielzahl von Organisationen, die Zahlenmaterial zur Verfügung gestellt haben. Entsprechend der primären Zweckbestimmung des Statistischen Jahrbuchs als Dokumentationswerk wurde an der Tabellensammlung mit wenigen Grafiken festgehalten und auf Interpretationstexte und Bilder verzichtet. Diese finden sich im Internet unter www.statistik.bs.ch, im achtmal pro Jahr erscheinenden Dossier Basel sowie in der Reihe Stadt & Region.



Das Statistische Jahrbuch ist erhältlich beim Statistischen Amt, Binningerstrasse 6, 4001 Basel und kostet CHF 39.–. ■

FahrAwaY – Zirkusspektakel am Dreispitz

GZ. Noch bis im März findet das Zirkusspektakel «FahrAwaY» am Dreispitz statt, zum ersten Mal im beheizten Zelt. Artistik, Tanz und Musik Hand in Hand entführen die Zuschauer in die Welt des neuen Stückes «Eisenartig». Bis anhin gastierte «FahrAwaY» auf dem Petersplatz. Die junge Truppe hat sich bei der Haltestelle Dreispitz in Basel für die neue Kreation eingerichtet. In ihrem Zirkusstück «Eisenartig» wird auf der Bühne nicht nur geturnt, getanzt und gerockt, auch echtes Eisen wird in glühender Flamme vor den Augen des Publikums geschmiedet.

Zum Stück: «Eisenartig» begeistert mit einer authentischen Geschichte, lässt die Zeit vergessen und in eine Welt eintauchen, in der Musik und Zirkus zum Alltag gehören und der Alltag zum Zirkus wird.

Zur Produktion: schon seit fünf Jahren ist der Zirkus aus Arlesheim jeweils im Sommer mit seinen wunderschönen Holzwagen und Traktoren unterwegs und zeigt



Foto: FahrAwaY

ein Stück unter freiem Himmel. «Eisenartig» ist nun die erste Produktion, die für Innenräume konzipiert wurde und somit auch im Winter gespielt werden kann.

Aufführungen in Basel: **Mittwoch, 21. Januar bis Sonntag, 1. Februar** sowie **Mittwoch, 11. März bis Sonntag, 15. März** am Walkweg 1 (Zug-/Bus-/Tram-Haltestelle Dreispitz), von Mittwoch

bis Samstag jeweils um 20 Uhr und Sonntag um 18 Uhr. Tickets bei allen Starticket Vorverkaufsstellen (z.B. Post, Manor, Bider&Tanner), unter Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz), auf www.starticket.ch und über die Starticket-App für iPhone.

Mehr Infos unter www.zirkusfahraway.ch. ■

Zofinger Konzärtli 2015 – der Tradition verpflichtet

«Wenn d'Fasnachtszyt uf Basel kunn, wenn d'Glige Schnitzelbänggli schinde, und `s jede scho sim Näggschde (gunnt), dass si em aini yynezinde: No kunt s Konzärtli au an d Raie, zwai Wuche vor der Zibelewaie. Was isch im ledschde Jahr bassiert? Wo het sich naime-n-ain blamiert? `s wird kritisiert, `s wird parodiert, `s wird uf dr Bihni ummegfuehrt. Das isch Fagunzebruch.» Immer, wenn die Couleurbrüder von der Basler Studentenverbindung Zofingia gemeinsam auf der Bühne stehen und ihren Konzärtlicantus intonieren, dann weiss Tout Bâle: Es ist wieder Zeit fürs Zofinger Konzärtli. Am Konzärtli werden politische

und gesellschaftliche Personen und Ereignisse aus Basel und Umgebung, aber auch aus der Schweiz und dem Ausland nach allen Regeln der Kunst vorfasnächtlich hochgenommen. Das Ganze läuft nach einem festgefügt Ritual ab, wobei die Studenten der Zofingia als Schauspieler auf der Bühne stehen und sowohl Männer als auch Frauen darstellen. Nach dem einleitenden Konzärtlicantus folgen der Prolog auf Baseldytsch und das Konzärtli mit klassischer Musik. In den Stiggl mit den Titeln «Von aussenpolitischen Creditpoints und devisenbasierten Hauptfächern» und «Von pyramidenförmigen Sicherheitsdispositiven und scharf-

züngigen Heckenschützen» stehen die Lyyche (drei jährlich wechselnde Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft) im Zentrum. In Dialogen und Gesangs-Couplets werden sie persifliert. Im Weiteren treiben allerhand Nääbelyyche ihren Schabernack – ganz ähnlich wie im richtigen Leben. Als Clique treten die Verschnuuffer auf. Zum Abschluss folgt «La Blanche». In der Pause gibt es die berühmten Sunntigsbaschteepli zu schnabulieren. Das Zofinger Konzärtli geht am 5. Februar, 6. Februar und 7. Februar 2015 jeweils ab 20 Uhr im Saal San Francisco des Congress Center Basel vonstatten. Es hat noch Billette an der Abendkasse. *Lukas Müller*

Restaurant*Chez Alain*

Nebst unseren Fleisch- und Fischspezialitäten empfehlen wir Ihnen unser spezielles 3-Gang Abendmenu, zur Auswahl: 3 Vorspeisen und 3 Hauptgänge.

Bankette und Privatanlässe bis 40 Personen sind bei uns herzlich willkommen.

Hotel Helvetia

Das kleine Hotel mit 18 Zimmern, nur 2 Gehminuten vom Bahnhof SBB entfernt

UNSER ABEND-MENU AB ZWEI PERSONEN

Im Restaurant «Chez Alain» – noch bis 21. FEBRUAR 2015

Bolets Sautés provençale ou **Saumon Fumé**
et sa **Mousse de Raifort, Toast et Beurre**
ou **Bouquet de Salade au Jambon et Fromage de Parme**

Saltimbocca de Veau, Sauce Marsala, Risotto al Parmiggiano
ou **Entrecote de Bœuf, Sauce Poivre vert, Pommes allumettes et**
Bouquet de Legumes ou **Filet de Sandre Poêlé, Sauce Homardine,**
Timbale de Riz aux petits Legumes

DESSERT

Parfait Glace à l'Ananas et sa Compote

CHF 45.– Pro Person

Besser Sehen – auch bei Nacht

Möchten Sie besser sehen – auch bei Nacht? Dann machen Sie jetzt einen kostenlosen Augen-Test bei Gundeli Optik Lindenmann und nutzen Sie ab sofort Ihr maximales Sehpotenzial. Nur Gundeli Optik Lindenmann optimiert alle Brillengläser mittels neuester Augen-Scanner-Technologie und garantiert Ihnen so Ihre maximal mögliche Sehschärfe – und das noch ohne Aufpreis!

Nutzen Sie unsere grosse Erfahrung für Ihre Augen. Machen Sie jetzt kostenlos einen Augen-Test und erleben Sie, um wie viel besser und entspannter Sie dank der Augen-Scanner-Technologie von Gundeli Optik sehen können.

Nur ein Augen-Scanner ist in der Lage, Ihre Augen so exakt zu vermessen, dass Sie am Ende mit Ihrer Brille wirklich das Maximum sehen – besonders bei Nacht.

Ein Augen-Scanner liefert ein wesentlich umfassenderes Bild Ihrer Fehlsichtigkeit und unterscheidet sich daher deutlich von den normalerweise bei Optikern eingesetzten Prüfgeräten.

Gundeli Optik verwendet den Augen-Scanner «i.Profiler®» von Carl Zeiss und damit die absolute Spitzentechnologie, die nur von der Firma ZEISS zertifizierte Augenoptiker erhalten.

Die damit ermittelten Präzisionsmesswerte werden bei Gundeli Optik bei jedem Brillenglas in die Berechnung miteinbe-



Klare und blendfreie Sicht bei Nacht mit Brillengläsern, die von Gundeli Optik mit Augen-Scanner-Technologie optimiert wurden.

Foto: zVg

zogen – und das ohne Aufpreis für Sie. Eine Mehrleistung, die Ihnen nur ein dafür ausgerüsteter High-End Augenoptiker wie Gundeli Optik bieten kann. Sie erhalten garantiert Ihre maximal mögliche Sehschärfe und den besten Sehkomfort mit Ihrer Brille, da diese dank Augen-Scanner-Technologie exakt zu Ihren Augen passt.

Auch die neueste Technik ersetzt nie den Menschen.

Das Team von Gundeli Optik Lindenmann begeistert Sie mit herausragenden Leistungen, optimaler Beratung und erstklassigem Service. Dafür nehmen wir uns immer viel Zeit für Sie.

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Erfahren Sie mehr unter:
www.gundelioptik.ch

GUNDELI Brillen & Kontaktlinsen
OPTIK LINDENMANN

Gundeli Optik
Brillen & Kontaktlinsen
Lindemann

Güterstrasse 126, 4053 Basel
Telefon 061 361 22 22

info@gundelioptik.ch
www.gundelioptik.ch

Gutschein

für einen kostenlosen Augen-Test (Gültig bis 31.3.2015)

GUNDELI
OPTIK

Brillen & Kontaktlinsen
LINDENMANN



Nutzen Sie Ihr maximales Sehpotenzial für klare und blendfreie Sicht – auch bei Nacht!

Gutschein für einen kostenlosen und unverbindlichen Augen-Test mit dem «i.Profiler®» von Carl Zeiss. Erfahren Sie sofort, wie viel besser Sie sehen können. Sie werden beeindruckt sein!



Wir bitten Sie um einen kurzen vorgängigen Anruf, damit wir genügend Zeit für Sie einplanen können: 061 361 22 22.

Vorfasnacht im Gundeli**«Fasnachtsbändeli»****Was für eine ussergewöhnliche Fasnacht: «Viva Maria» – «eine Las Vegas-Show»**

Bemerkenswert, mit was für einer Qualität und Textsicherheit Peter Keller's verschworene Theatergruppe bereits schon an der Premierenveranstaltung vor eineinhalb Wochen das Publikum überraschte und mitriss. Das war nach dem kurzen, aber beschwerlichen Umzug aus dem Kleinbasel ins Gundeli keine Selbstverständlichkeit.

Hochstimmung im bis zum letzten Platz gefüllten Zuschauerraum bereits schon vor Beginn der neuen Vorfasnachts-Revue, als das Ensemble mit dem Publikum gemeinsam den mit einem Klatschrhythmus begleiteten Fasnachtsbändeli-Song intonierte. Eine Morgestraichszenerie leitete den wiederum von Peter Keller erdachten Handlungsablauf ein. Er beginnt mit einem Disput dreier verkleideter Polizisten, einer eifrig putzenden Angestellten der Stadtreinigung sowie einem Vertreter des Stadtmarketings. Dieser wiederum betreut einen Promigast aus Las Vegas, der von den Basler Fasnachtsprotagonisten derart begeistert ist, dass er nach einer feuchtfrohlichen Besprechung im «Laiezorn» verkündet, er werde

Das mit seiner fröhlich-rasanten Familienrevue «Fasnachtsbändeli» begeisterte Theaterensemble verabschiedet sich beim Schlusssauftritt vom Publikum.

Foto: Zimmermann



mit ihnen (inklusive mit der von ihm als «Star» entdeckten italienischen Mitarbeiterin der Stadtreinigung, Maria Lustrinelli), in Las Vegas und den ausschweifenden Erklärungen, was ein Schnitzelbängg, eine Clique oder eine Gugge ist. Im ersten Teil wird Fasnacht pur geboten mit dem Nachwuchs der Wiehlmys, den Gugge Glai-basler Schränz-Brieder und Grunz Gaischter und der Kinder-Bängg Giigelisubbe. Nach der Pause kommt es zum abrupten Szenenwechsel: Probearbeit in Las Vegas für die Super-Show, vermischt mit dem Endprodukt, dem ganz grossen Auftritt. «Viva Maria» - unter diesem Titel wird das Spektakel im

fernen US-Staat Nevada inszeniert. Mit dem vom amerikanischen Produzenten entdeckten Superstar Maria Lustrinelli (die Namensgeberin) als Hauptattraktion. Nicht minder attraktiv ist die Zauber- nummer der drei Basler Schugger und der Auftritt der jungen Artistik-Drummelgrubbe Gipfelstürmer. Alles in allem ein köstliches Gesamt ereignis mit viel Wortwitz und fasnächtlichem Schwung. Spass und «Actions» am laufenden Band für Jung und Alt.

Willkommen im Gundeli – so etwas hat bei uns noch gefehlt. Stellvertretend für das in allen Belangen überzeugende Schauspielensemble möchten wir zwei Protagonisten speziell erwähnen: Unser allen vertrauter Gundeli-Schugger oder «Dorfpolizischt» Silvio Fumagalli (er spielt den Grossvater und in Las Vegas den Inspizienten) und den agilen und wortgewandten Dreikäsehoch Ben Gasser (er spielt den Enkel Max), eine Theaterentdeckung.

Es gibt auch noch fünf Abendaufführungen für Erwachsene, an denen zusätzlich sechs Schnitzelbängg der Organisation «Bebbi Bängg» das Programm ergänzen.

Willi Erzberger

Theater Arlecchino/ Fasnachtsbändeli

Walkeweg 122 (vis-à-vis Joggeli). Noch bis Sonntag, 8. Februar jeweils Samstag und Sonntag um 14:30 Uhr.

Abendvorstellungen für Erwachsene: Fr, 30.01., Sa, 31.01., Do, 05.02., Fr, 06.02. und Sa, 07.02.2015 jeweils um 20:00 Uhr (Türöffnung um 19:00 Uhr). Tickets gibt es unter www.theater-arlecchino.ch, info@theater-arlecchino.ch oder Tel. 061 331 68 56.

Die Theaterräumlichkeiten können auch für private Anlässe gemietet werden.



So sieht es aus, wenn eine Clique zur Showgruppe aufgedonnert wird.

Foto: Zimmermann



Im neuen Gundeli-Theater wird auch zünftig geschränzt.

Foto: Zimmermann

Wie das Gundeli zu einem neuen Theater kam

Vor 19 Jahren gründete der Schnitzelbänggler Peter Keller das auf gemeinnütziger Basis entstandene und betriebene Familientheater Arlecchino. Neun Jahre erhielt das Kulturprojekt Gastrecht in der Kuppel und dann bis Ende 2014 im tiefsten Kleinbasel, an der Amerbachstrasse. Seit Jahresbeginn wirkt Kellers aufgestellte Theatergruppe in ihrer neuen Heimat am Walkeweg.

Peter Keller ist es gelungen, die ihm wohl angeborene unbändige Lust am theäterlen, zu seinem Brotberuf zu machen. Sei es als Regisseur, Texter, Schauspieler oder auch als Theaterdirektor. «Er ist in Personalunion Direktor, Kassier, künstlerischer Leiter und Platzanweiser» lobte ihn Regierungspräsident Guy Morin anlässlich seiner Laudatio, als er vor vier Jahren mit dem «Prix chapeau» ausgezeichnet wurde.

Der Theaterbetrieb funktioniert nur, weil eine Grosszahl von freiwilligen Helfern – auch das Schauspielensemble – ehrenamtlich für diesen im familiären Stil betriebenen Kulturbetrieb einen grossen Einsatz leistet. Ein imponierendes Beispiel dieses Zusammengehörigkeitsgefühls durfte man am Jahreswechsel erleben. Bis am Sylvesterabend 2014 wurde die Bühne an der Amerbachstrasse noch bespielt und drei Tage später bereits mit einem Eröffnungskonzert das neue Theater im 1. Stock am Walkeweg 122 (gegenüber dem St. Jakob-Kirchlein) eingeweiht. Dort konnte sich Peter Keller in den Räumen einmieten, in denen vorher die Signaltafelabteilung der Allmendverwaltung untergebracht war. Es handelt sich um jene vor allem den FCB-Fans bekannte Liegenschaft mit der legendären Fasnachtsbeiz der Seibi-Clique Alte Garde im Untergeschoss. In den



In dieser Liegenschaft am Walkeweg 122, auf Sichtweite des St. Jakob-Park, hat sich das Familientheater Arlecchino neu eingerichtet und damit dem Gundeli zu einer neuen Kulturstätte verholfen. Foto: J. Zimmermann



Hochstimmung bei diesen jugendlichen Theaterbesuchern auch während der Pause im gemütlichen Theaterbeizli. Im Hintergrund die Holzterrasse, die hinauf führt zum Theaterraum. Foto: J. Zimmermann

Parterreräumlichkeiten installierte die Arlecchino-Familie ein gemütliches Theaterkaffeli. Am grossen Umzug und am Einrichten beteiligten sich viele Freunde und Gönner.

Der Auszug aus der Liegenschaft Amerbachstrasse war nicht zu vermeiden, weil die Hausbesitzerin in den Räumlichkeiten des Arlecchino anderes vorgesehen hat. Ursprünglich war ein Umzug in das Gundeldinger Feld ins Auge

gefasst worden, was sich aber aus nicht näher bekannten Gründen nicht realisieren liess.

So wirkt nun Peter Keller, der auch schon neunmal erfolgreich das Kinder-Charivari produziert hat, mit seinem Theaterbetrieb für hoffentlich viele Jahre im Gundeli. Derzeit mit der Vorfasnachtsveranstaltung «Fasnachtsbändli» (siehe Text links) und jährlich drei neuen Theaterproduktionen. In den Sommermonaten wird wäh-

rend sechs Wochen openair in der «Grün 80» gespielt.

Werden Sie Gönner

Das Theater Arlecchino wird von namhaften Sponsoren und einer Gönnervereinigung unterstützt. Noch fehlen aber um die 100'000 Franken, um die aufwändigen Umbauarbeiten und Neueinrichtungen verlustfrei finanzieren zu können (Postkonto 80-622627-3). Werden Sie Mitglied der Gönner-

vereinigung Theater Arlecchino, info@theater-arlecchino.ch – Tel. 061 331 68 56.

Rollstuhlgänging

In einem gemeinsamen Projekt hat das hundertjährige Jubiläum feiernde Loge Odd Fellows mit der Stiftung Cerebral eine Rollstuhleinrichtung ermöglicht, die bereits realisiert ist.

www.theater-arlecchino.ch

Willi Erzberger

Mitteilungen

Neugestaltung des Nachtigallenwäldelis

GZ. Die Stadtgärtnerei hat mit den Vorbereitungsarbeiten für die Neugestaltung des Nachtigallenwäldelis begonnen. Der offizielle Spatenstich ist für den 20. März 2015 geplant. Bis 2017 soll das Bachlettenquartier zwischen Zolli und Heuwaage eine attraktive Parkanlage erhalten.

Es ist vorgesehen, den Grünstreifen zwischen Zolli und Heuwaage neu zu gestalten, im Bereich Heuwaage das Parkdeck abzubauen und den eingedolten Birsig teilweise offenzulegen sowie im Bereich des Heuwaage-Parkplatzes

Massnahmen für einen besseren Hochwasserschutz zu realisieren. Um das Nachtigallenwäldeli weg vom reinen Durchgangsort hin zu einem vielfältig nutzbaren Park zu führen, legt die Stadtgärtnerei grossen Wert auf Aufenthalts- und Erholungsqualitäten. Jungbäume werden die bestehende strenge lineare Baumanordnung auflockern, zusätzliche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Geplante kleine Plätzchen und Grünflächen verleihen dem Park Grosszügigkeit und eine freundliche Atmosphäre. ■

Agenda: Freitag, 30. Januar

J AM Konzert 1 | 2015

GZ. Am Freitag, 30. Januar findet um 20.15 Uhr im Zinzendorfhaus an der Leimenstrasse 10 das 1. J AM Konzert dieses Jahres statt. Gespielt werden Triosonaten des Barock vom Ensemble «Der musikalische Garten». Zur Wahl des Repertoires gehört deutsche Musik des 17. Jahrhunderts, darunter bisher noch unbekannte Meister. Es wirken mit: German Echeverri, Violine, Karoline Echeverri Klemm, Violine, Annetrin Beller, Violoncello. Johannes Keller (als Gast), Cembalo. Eintritt frei, Kollekte.

Der «Verein zur Förderung von

Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik» hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg «vom Studium aufs Podium» zu begleiten und sie durch Konzert-Engagements zu unterstützen, so zum Beispiel auch bei den «Festtagen Alte Musik in Basel», die der Verein alle zwei Jahre durchführt. Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik, Dornacherstrasse 161 A, Telefon 061 361 03 54, info@festtage-basel.ch oder unter www.festtage-basel.ch ■

VELUX
Dachdecker & Spenglerei
LUDWIG
 Steil- & Flachdach - Schieferdach
 Dornacher Str. 56 4053 Basel
 Tel. 061 331 24 83
 0796984167 **Reparaturservice**
Solartechnik
 Für die Zukunft denken!

starlimo
www.starlimo.ch

Im Gundeli!
Elektro-Struss
 GmbH
 Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
Wir installieren
 Starkstrom
 Gegensprechanlagen Schwachstrom
 Beleuchtungen Steuerungen
 E D V ISDN
 Verteilanlagen Telefon/Fax
 Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)

Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren

Frauen Fitness Neueröffnung

Basler Frauen sagen: «Diese 30 Minuten gehören nur mir und meiner Figur!»

Die Geschichte des viva Studios in Basel ist eine Erfolgsgeschichte. Viele hundert Frauen haben sich im viva Figurstudio im Gundeli in Form gebracht. Die Studioinhaberin Nacar Atmaca bietet was Frauen sich wünschen, nämlich ein einfaches, wirkungsvolles 30 Minuten Training und das nur für Frauen. «Immer mehr Frauen kommen mit ihrer Freundin, Mutter oder Tochter, dies unterstützt die Motivation», weiss Nacar Atmaca. Ab 2015 empfängt sie ihre Kundinnen in den neuen Räumlichkeiten.

GZ: Zur Neueröffnung haben wir der Geschäftsführerin Nacar Atmaca drei Fragen gestellt:

GZ: Wo und wann eröffnen Sie Ihr neues Studio?

Nacar Atmaca: Am Samstag, 7. und 14. Februar 2015, eröffnen wir neu an der Meret Oppenheim-Strasse 60 (im Südpark). Das sind ungefähr 100 Schritte vom jetzigen Studio (Güterstrasse 105) entfernt. Ich freue mich sehr auf die neue Lokalität, diese ist heller, viel grösser und zeitgemässer. Ich bin überzeugt, meine Kundinnen werden auch begeistert sein. An diesen Tagen gibt es übrigens eine einmalige Aktion: 3 Monate gratis zusätzlich zum Abo.



Nacar Atmaca, Studioleiterin.

Foto: zVg

GZ: Was bieten Sie im neuen viva Figurstudio an?

NA: Zum Abnehmen und Figurstraffen bieten wir das bewährte Ganzkörpertraining an. Ein weiteres Hauptthema ist die wirkungsvolle Cellulite-Reduktion mit dem HYPOXI Vakuum-Gerät. Im Beauty-Bereich empfehlen wir für die lokale Fettreduktion die Ultraschall Kavitation an. Für exzellente Resultate der dauerhaften Haarentfernung bieten

wir die Lösung mit der PTF / IPL Methode.

GZ: Was empfehlen Sie den Frauen für das Jahr 2015?

NA: Ich empfehle ihnen, dass sie das Jahr 2015 zu ihrem persönlichen Fitness-Jahr machen sollen. Mit nur dreimal 30 Minuten pro Woche verbessert sich die Figur und das wünscht sich doch jede Frau, oder?



- Ganzkörpertraining – viva Zirkel
- Cellulite Reduktion – Hypoxi Vakuumgerät
- Dauerhafte Haarentfernung – PDF / IPL
- Fettreduktion lokal – Kavitation Ultraschall
- Faltenreduktion – Radiofrequenz

VIVA Figurstudio

Meret Oppenheim-Str. 60
4053 Basel

Tel. 061 222 21 92
info@vivabasel.ch
www.vivafigurstudio.ch

Öffnungszeiten:
365 Tage offen! 7 bis 21 Uhr.

Frauen aufgepasst!

Jetzt gibts endlich die Alternative zum Fitness Center und Diäten! Wollen Sie auch abnehmen und Ihre Figur straffen?

So einfach funktioniert es:

- Nur für Frauen
- Abnehmen und straffen ohne Diät
- Von Ärzten und Physiotherapeuten empfohlen
- 3 x 30 Minuten pro Woche
- Die effizienten Geräte wurden speziell für Frauen entwickelt
- Individuelles Ernährung coaching
- Kompetente, erfahrene und freundliche Betreuung
- Ungezwungene Atmosphäre

Abo-Aktion

an den Neueröffnungstagen:

Profitieren Sie von den einmaligen Abo-Aktionen.

Beim Lösen eines viva-Abos ab 12 Monaten erhalten Sie zusätzlich **3 Monate gratis** zum Abo.

Zusätzlich gibt's auch Aktionen für den HYPOXI und für die dauerhafte Haarentfernung.

Einladung

Das Viva Figurstudio lädt ein zum

Neueröffnungs-Apéro

am Samstag 7. und 14. Februar 2015
jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Gächter's Gesundheitsnews!

Reklame

Gesunde und beschwerdefreie Haut auch im Winter



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

und die dicke Kleidung zu schaffen. Oft ist die Haut dadurch trocken und reagiert mit Spannungsfühl, Reizung und Rötung.

Eine gute und dem Hauttyp angepasste Pflege ist deshalb gerade in der kalten Jahreszeit besonders wichtig. Bei witterungsbedingten Hautproblemen helfen reichhaltige Körperpflege-Produkte,

öhlhaltige Bäder und nährnde Gesichtsscremen.

Unterstützung und Beratung zur optimalen Pflege einer winterlich beanspruchten Haut erhalten Sie bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter. Während unserer **Kampagne zum Thema Haut noch bis 12. Februar 2015** beraten wir Sie gerne bei Hautbeschwerden und Hauterkrankungen wie Neurodermitis, Akne, Ekzemen, Warzen und Pilzbefall, sowie bei der richtigen Auswahl Ihrer Wundpflege.

Kommen Sie vorbei für eine gesunde und beschwerdefreie Haut!

Ihr Team der

TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07

gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Die Haut ist unser grösstes Organ. Im Winter macht unserer Haut die Kälte, die trockene Heizungsluft

wichtig. Bei witterungsbedingten Hautproblemen helfen reichhaltige Körperpflege-Produkte,

Hausbesuche



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.



kummer-nummer.ch
Raus aus der Denkfalle



Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Dr. med. dent. Markus Debrunner
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.

Gitarren-Unterricht

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt. Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch. Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.

Tel. 061 332 08 51

Bruderholz Optik

Das neue Optik-Fachgeschäft auf dem Bruderholz

- Parkplatz vor der Tür, rollstuhlgängig
- Direkt an der Tramhaltestelle Bruderholz 15/16
- Schweizer Glaslieferanten
- Sehtest, Kontaktlinsenanpassung...

Jörg Wiegand
Diplomierter Augenoptiker
Basel

Eran Shachar
Diplomierter Augenoptiker
Bruderholz

Bruderholzallee 165, Basel / Tel. 061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

Nähatelier

Frau Wu

Änderungen + Reparaturen

Flicken

Waschen – Bügeln

Güterstr. 281
4053 Basel

Telefon
079 773 94 71

Neuigkeiten 2015 aus der Quartieroase Bruderholz

Schon wieder tief ins **neue** Jahr eingedrungen und eingesungen darf das Oasen Team Ihnen **Neuigkeiten** von der Front präsentieren. In Gezeiten mit mehr Flut in allen Lebensbereichen und unausweichlichen Unsicherheiten wie gesellschaftlichen Gefahren versuchen wir die konstante und stabilisierende Kommunikation auf dem Bruderholz weiterzuführen.

Neu im Programm sind die **Tierkreiszeichentreffs**, welche uns als Geburtstagskinder monatlich (Wassermann Di 10.2./Fische Do 19.03./Widder Do 16.04.) mit einem Apéro verbinden und von Astrologin Karin Steinemann mit Hintergrundinformationen ausgefüllt werden.

Neu im Programm ist das jeweils am letzten Donnerstag im Monat stattfindende **KNIT & MORE**

Meeting, welches alle Freunde des Handwerks «Stricken plus» zu einem gemütlichen Talk mit leichter Verpflegung in die Oase bringen soll.

Neu im Programm sind die **INFO Treffs**, bei welchen Institutionen aus der Regio Basiliensis Ihnen ihre wichtigen aktuellen Aufgaben im Quartier und darüber hinaus vorstellen. Der Start macht die **BVB am Do, 12.02. um 20.00 Uhr** mit den Themen «künftige Bautätigkeit (Planungsstand)», «Verbesserung Anwohnerinformation», «Konzept Haltestellen» und «BehiG (Planungsstand)» sowie «neue Tramflotte».

Neu im Programm steht ab dem März 2015 in einer vierteiligen Informationsreihe das Thema **«Wie wollen wir alt werden?»** In einer Kooperation mit der Neurowis-

senschaftlerin Edda Jaleel und den Apothekerinnen der Batterie Apotheke Dominique Louitas und Sara Cortesi werden Hintergründe eines gesunden und bewussten Lebensstiles vorgestellt.

Zum zweiten Mal in der Geschichte der jungen Oase haben Sie die Möglichkeit mit scharfen Schnitten Geschichten im Rahmen eines **Oster-Scherenschnitt-Kurses** unter der Leitung von Sigrid Erni zu entwerfen und Ihre Kreativität **erneut** unter Beweis zu stellen.

Bei **Tinnitus** und **Kirchenbau** im **neuen** Jahrtausend läuten unsere Glocken und verlocken nicht immer mit einfachen Lösungen. Um die nötige Ruhe zu finden, präsentieren Ihnen Antje Welge-Lüssen von der HNO Klinik des USB und Stephan Maurer die **neuesten** Informationen rund um diese The-

matiken. Zum **neuerlichen** Bestandteil mit grosser Anziehungskraft gehört auch der einmal pro Monat stattfindende **FILM'ittwoch** vorbereitet und begleitet durch Stefan Nölker.

Der **Berufsgruppentreff «Lehrpersonen»** am Do, 12.03. oder der **Zunftbrüdertreff** vom 23.04. lassen Begegnung ganz spezieller Sparten hochleben und sorgen für manchen **Neuanfang** von Beziehungen oder **Neubau** von Projekten.

Aber auch **alte** bestandene Anlässe finden Sie im **neuesten** Quartieroasenprogramm auf dieser Seite und **neugeboren** auf www.quartieroase.ch

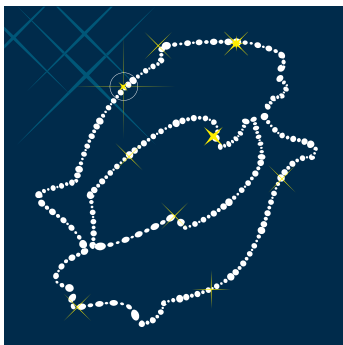
Neugierig? Dann sind Sie herzlich willkommen.

Balz Briner, Koordinator Quartieroase Bruderholz

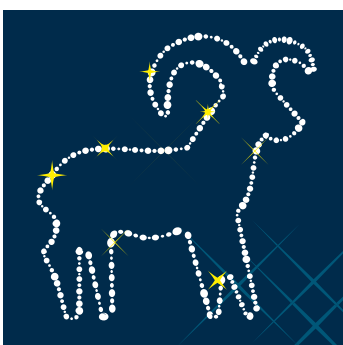
TIERKREISZEICHEN-Treffs BRUDERHOLZ



Dienstag, 10.2., 19.30 Uhr
Wassermann-Treff 21.01.–19.02.



Donnerstag, 19.3., 19.30 Uhr
Fische-Treff 20.02.–20.03.



Donnerstag, 16.4., 19.30 Uhr
Widder-Treff 21.03.–20.04.

Wer liest nicht einmal oder wiederholt in seinem Leben nur versteckt oder auch offenkundig sein Horoskop und denkt: genau so ist es ... oder doch hoffentlich nicht!

Im Laufe eines Jahres wandert die Sonne durch 12 verschiedene Tierkreiszeichen.

Unsere Oasen-Astrologin **Karin Steinemann** freut sich im Jahre 2015 monatlich den aktuellen

Geburtstags-«kindern» des Bruderholzbodens einen Einblick in die Qualität ihres jeweiligen Tierkreiszeichens geben zu können, welcher anschliessend mit einem quartierverbindenden Apéro in der Quartieroase Bruderholz abgerundet werden wird.

Liebe **Steinböcke, Wassermänner, Fische** und **Widder** mit Wohnsitz Bruderholz, nehmt die Chance

wahr an **Eurem** speziellen Tierkreiszeichentreff teilzunehmen, um weitere Erfahrungen zu sammeln und ihres/seinesgleichen kennen zu lernen.

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich Karin Steinemann, Astrologin ASLO und Angela Bryner, Vorstand Oase & NQVB. Bitte anmelden unter brygela@bluewin.ch oder Telefon 041 79 434 00 12

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



Verein QuartierOASE Bruderholz
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
Tram 15 oder 16
(Haltestelle «Bruderholz»)
Eingang bei Rampe am Gundeldingerrain (gegenüber der Apotheke «Batterie»)

	Widder / Aries 21.03.–20.04.		Stier / Taurus 21.04.–20.05.		Zwilling / Gemini 21.05.–20.06.
	Krebs / Cancer 22.06.–23.07.		Löwe / Leo 24.07.–23.08.		Jungfrau / Virgo 24.08.–23.09.
	Waage / Libra 24.09.–23.10.		Skorpion / Scorpio 24.10.–22.11.		Schütze / Sagittarius 23.11.–21.12.
	Steinbock / Capricornus 22.12.–20.01.		Wassermann / Aquarius 21.01.–19.02.		Fische / Pisces 20.02.–20.03.

FILM'ITTWOCH in der QuartierOase

14. Januar 2015, 20–22 Uhr
Magnolia (Ed)

In Paul Thomas Andersons Magnolia sind es gleich neun persönliche Schicksale, die miteinander verwoben sind. Alles nur Zufall?

Oder ist es doch das Schicksal, das alles so lenkt, wie es will? Hochkarätig besetzt inszenierte Anderson ein tiefgründiges Meisterwerk über Menschen, die alle mehr miteinander zu tun haben, als man vermuten könnte.

4. Februar 2015, 20–22 Uhr
OSS 117-Le Caire, Nid d'Espions (Fd)

«OSS 117 – Der Spion, der sich liebt» ist nicht annähernd so ernst wie Casino Royale. Vielmehr ehrt Michel Hazanavicius das Agentenkinno von einst mit einer urkomischen Parodie, in der die von Jean Dujardin gespielte Titelfigur beim Lösen des Falles kaum ein Fettnäpfchen auslässt.

4. März 2015, 20–22 Uhr
8 Femmes (Fd)


Mitreisende Melange aus trivialem Krimi, Drama, Musical, Satire und Porträtstudie, zugeschnitten auf acht faszinierende Darstellerinnen, die virtuos mit ihrer jeweiligen Ausstrahlung spielen. Ein betont antinaturalistisches, subtil und stilsicher inszeniertes Spiel voller kluger Anspielungen auf die Filmgeschichte.

«Knit & More»

Handarbeit tut gut und in guter Gesellschaft erst recht! Deshalb findet in der QuartierOase Bruderholz von Januar bis April 2015 jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 20 bis 22 Uhr der Anlass «Knit & More» statt.

Willkommen sind alle, die in gemütlicher Gesellschaft bei einem Glas Wein oder einer Tasse Tee/Kaffee an begonnenen Projekten weiterstricken, -sticken, -häkeln oder -nähen möchten. Willkommen sind aber auch all diejenigen, die noch nie gestrickt haben, es aber gerne lernen wollen.

Wolle, Nadeln etc. müssen selber mitgebracht werden. Für Kaffee, Tee und Wein ist gesorgt. Der Anlass ist gratis und es ist keine Anmeldung erforderlich. Termine: **Do, 29.01./26.02./26.03./30.04.2015.** Für Fragen und Anregungen: Christina Schnellmann Weber, Maignanostr. 29, 4059 BS, info@salkavalka.ch, www.salkavalka.ch



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

merian
Stadtbibliothek
Basel
Quartier
Treffpunkte
Basel

Programm
Januar bis März 2015

Feste Veranstaltungen:

Mo, 9.15–11.00 Uhr

Matinée Café Balance Rhythmikangebot
Ruth Kaiser, Tel. 061 331 00 16

Mo, 14.00–17.00 Uhr

Café Balance Rhythmikangebot der Stadt BS
Ruth Kaiser, Tel. 061 331 00 16

Di, 14.30–16.30 Uhr

Jass-Plausch: 3. + 17.02., 3. + 17.03.,
in der CMS AS, Pia Maissen, Tel. 061 331 66 09

Do, 12.00–15.00 Uhr

Ökumenischer Mittagsclub Bruderholz Tituskirche
Verena Steiner, Tel. 062 361 62 18

Do, 20.00–22.00 Uhr

Männer-Palaver Bruderholz
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Vorträge/Exkursionen/Beratung/Berufstreffen:

Di, 27.01., 20.00 Uhr

Kirchenbau zu Basel. Was nun?
Vortrag von Stephan Maurer, Tel. 076 349 18 06

Di, 10.02., 19.30 Uhr

**Bruderholz «Wassermann»-Treff
mit Astrologin Steinemann**
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Do, 12.02., 20.00 Uhr

INFO-Treff BVB «Aktuelles von der Front»
mit den Themen «künftige Bautätigkeit (Planungsstand)», «Verbesserung Anwohnerinformation», «Konzept Haltestellen und BehiG (Planungsstand)» sowie «neue Tramflotte»
Nadine Gautschi, Tel. 079 216 01 13

Mi, 11.03., 20.00 Uhr

Vierteilige Inforeihe:
«Wie wollen wir alt werden?»
Edda Jaleel, Tel. 061 333 82 42

Do, 12.03., 20.00 Uhr

Bruderholz «Lehrpersonen»-Treff & Apéro
Helena Briner, Tel. 079 66 333 16

Di, 17.03., 20.00 Uhr

Tinnitus – mein Ohr pfeift – was tun?
Vortrag von Antje Welge-Lüssen, Tel. 061 331 11 06

Do, 19.03., 19.30 Uhr

**Bruderholz «Fische»-Treff
mit Astrologin Steinemann**
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 24.03., 20.00 Uhr

**«Seidenstrasse III Tibet nach Vladivostok»
in Bildern**
Hans-Rudolf Roth, Tel. 061 363 22 11

Kinder & Jugend: Gesundheit & Kreativität

Mi, 28.01., 11.02., 11./25.03., 14.00–16.00 Uhr

Aquarell-Malkurs ab 7J
Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 21.01., 4./18.02., 4./18.03., 14.00–16.00 Uhr

Robi-Spiel-Aktionen 5 bis 12J
Pia Lütolf, Tel. 061 971 25 65

NICHT vergessen – weitere Anlässe und INFO auch nachzusehen auf www.quartieroase.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie! Alex Guldemann, Tel. 079 322 71 62

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6 (IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

Kurse & Vorträge mit Kosten: Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo, 26.01., 2./9.02., 2./9./16./23.03., 20–21.30 Uhr

Qigong für Anfängerinnen oder Wiedereinsteiger
mit wissenschaftl. Aspekten & praktischen Übungstechniken.
T. Jenni & E. Jaleel, Tel. 061 331 09 09

Fr, 13.03., 19–22 Uhr, Sa 14.03., 10–16 Uhr

Oster-Scherenschnittkurs
Sigrid Erni, Tel. 079 721 15 61

Ausstellungen

noch bis 13.02.

Aquarell Kinderausstellung «Winterzauber»
Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Fr, 06.03., 19.00 Uhr

(Ausstellung 6.03.–29.04.15) Öffnungszeiten: nach Absprache
Vernissage: «Rendez-vous mit Farbe»
www.trudihofer.ch, Lionel Pilorget, Tel. 079 465 38 49

Anlässe in der QuartierOase:

Mi, 04.02., 18.30–20.00 Uhr

Vollmond-Apéro
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Mi, 04.02., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: OSS117-Le Caire, Nid d'Espions (Fd)
Stefan Nölker, Tel. 058 285 78 78

Sa, 14.02., 10.30–12.00 Uhr

QuartierTreff-INFO mit dem Vorstand
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Mi, 04.03., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: 8 Femmes (Fd)
Stefan Nölker, Tel. 058 285 78 78

Do, 05.03., 18.30–20.00 Uhr

Vollmond-Apéro
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Di, 10.03., 18.30–23.00 Uhr

Champions-League-Dinner, FC Porto – FCB
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

So, 22.03., 15.00–17.00 Uhr

Kinderfest, Kinderfest «basteln – spielen – Käspertheater»
Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

So, 29.03., 11.00–14.00 Uhr

OasenPalmSonntag Sommerzeit Brunch
(bitte anmelden) Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Anlässe anderer Organisationen

QuartierTreff **ATELIER DU MONDE** in der Giornicostrasse 230
Telefon 061 554 92 03, www.atelierdumonde.ch

Do, bis 5.2., 12.00–15.00 Uhr (ausser Schulferien)

Ökumenischer Mittagsclub Tituskirche
Verena Steiner, Tel. 061 361 62 18. Themenreihe «Jerusalem» u.a.
in der Tituskirche www.erk-bs.ch/bericht/1224

So, 08.02., 17.00 Uhr

Titus beflügelt: «Winterreise» Franz Schubert Tituskirche mit
Jakob Pilgram & Mischa Sutter

10.3.15: UEFA Champions League-Dinner

Dinner im Restaurant Wasserturm bei Daniel Erni, Reservoirstr. 201, Match auf Grossleinwand in der QuartierOase Bruderholz, Bruderholzallee 169

Trudi Hofer – Das bin ich

Ich bin 60 Jahre alt und wohne seit fast 40 Jahren im Fricktal.

Mein Mann und ich haben 2 erwachsene Töchter.

Seit meiner Kindheit habe ich bei Spaziergängen »Fundstücke« mitgenommen und zu kleineren Objekten verarbeitet. Ich habe auch Marionetten und Skulpturen hergestellt. Hauptsache, ich kann etwas mit den Händen machen. In meinen Werken ist immer ein Stück von mir. Ich bringe viele Stunden mit ihnen, sehe sie wachsen, korrigiere Fehler und freue mich (meistens) am Ergebnis.

Vor über 30 Jahren habe ich das Malen entdeckt. Nach den ersten Selbstversuchen haben mich verschiedene Lehrmeister mit dem notwendigen, handwerklichen Wissen ausgerüstet. Zu den besonderen Höhepunkten gehörten dabei die Kurse bei Sabine Schneider, Dieter von Arx, Kurt Rosenthaler, Ettore Antonini, Dieter Linxweiler, Küfas, Robert Süess, Gerhard Almbauer und Alexander Jeanmaire. Malen ist für mich ...



Ich habe auch gelernt, dass der Zufall mitspielt und nicht alles planbar ist.

Mir gefällt an meinem Hobby ganz besonders, dass ich Gefühle und Emotionen kreativ zu Papier oder auf die Leinwand bringen kann. Meine eigenen Ideen beginnen meistens mit einem Gedanken, wenn ich ein Bild, Plakat oder einen Zeitungsausschnitt sehe oder eine Alltagsszene beobachte. Manchmal setzt sich eine Redensart in meinem Kopf fest, die dann in einem Puzzle, Collage oder einer Serie wieder auftaucht.

... ein wichtiger Wert im Alltag.

Die Kunst ist ein Teil des Lebens, ob heiter oder ernst, immer dabei. Die Umgebung ist meine ständige Inspirationsquelle. Beeinflusst von Farbspielen, Formen und Oberflächen erarbeite ich Schicht um Schicht unter anderem aus Farben, Sand und Fundstücken aus der Natur meine Bilder.

... wie das Leben – bunt und vielseitig.

Mal hat man auf Anhieb ein Bild, das andere Mal muss man es erarbeiten. Misserfolge bleiben nicht aus, aber es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Durch das Erlernen verschiedener Techniken kann ich besser entscheiden, wie ich zum Ziel komme.

... austauschen mit anderen Menschen.

Im Jahre 2008 erfüllte ich mir den Traum eines eigenen Ateliers an der Quellenstrasse 37 (Gewerbezentrums Q 37) in Rheinfelden, Schweiz.

In meinem Atelier arbeite ich gerne mit Leuten und versuche immer wieder, sie zu ermutigen, in ihren Bildern ganz sich selbst zu sein. Man darf und soll Fehler machen. Verlieren kann man nur ein Blatt Papier oder eine Leinwand (die man auch übermalen kann) und ein paar Stunden Freizeit. Aber ist das wirklich verlorene Zeit?

Seit über 25 Jahren nehme ich an Einzel- und Gruppenausstellungen teil und organisiere auch Ausstellungen für meine Malkurs-Teilnehmerinnen.

Ab 7. Februar wieder «Märt am Tellplatz»

Der Markt-Treffpunkt am Samstag

GZ. Der Verein Tellplatz-Markt organisiert seit bereits zwei Jahren jeweils samstags den beliebten Markt auf dem Tellplatz im Gundeli-Quartier. Ab 7. Februar 2015 - nach der kurzen Winterpause - bietet der «Märt am Tellplatz» wieder eine beschränkte Anzahl an Ständen, an denen «typische Markt-Produkte angeboten werden. Sie könnten bei diesem Frühlingserwachen auch dabei sein:

vorbei und beleben Sie unseren «Dorfplatz» (Tellplatz).

Das Team des «Märt am Tellplatz» freut sich auf Ihre Beteiligung und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Auskünfte: info@tellplatzmaert.ch, www.tellplatzmaert.ch, Telefon 061 272 22 49 (abends). ■



Ab 7. Februar 2015
wieder jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr
www.tellplatzmaert.ch

- Möchten Sie Ihre Produkte auf dem Tellplatz verkaufen, oder sich kulturell beteiligen? Gerne bietet der «Märt am Tellplatz» Ihnen für Ihre Waren oder Darbietungen einen günstigen Platz an.
- Möchten Sie das Einkaufen der anderen Art erleben? Kommen Sie am Samstag (ab 7. Februar 2015) zwischen 8 und 13 Uhr

15. Januar bis 5. Februar 2015



Freitag 23.01.2015, Titus Kirche

Jerusalem – Orientalische Musik für Liebe und Freundschaft

Europäische Erstaufführung einer musikalischen Interpretation des alttestamentlichen Kunstwerkes über die Liebe, das Hohelied Salomos von Nori Jacoby mit internationalen Künstlern.

18.00 Uhr: Orientalisches Buffet nach Rezepten von Yotam Ottolenghi (Kosten 10.– CHF p. P.)

20.00 Uhr: Denn die Liebe ist eine Voraussetzung für den Frieden, ist der Respekt vor dem Anderssein und der Vielfältigkeit des

Lebens. Eine interdisziplinäre Einführung von Dr. Edda Jaleel, Basel.

«Musik für Liebe und Freundschaft» – Mit Wolfgang Saus, Obertonsänger, Aachen, Dr. Natasha Hogardt, Sopranistin, Mainz, Enkhjargal Dandarvaanchig (Epi) mongolischer Sänger, dem SONOS Quartett Basel und anderen Musikern. Dirigent Simon Reich, Basel.

(Musikalischer Abend Eintritt frei, Kollekte)

QuartierOASE 
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Ausstellung von Trudi Hofer:

Rendezvous mit Farben vom 6.3. bis 30.4.2015
in der Quartieroase, Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Vernissage: 6. März 2015 / 19–21 Uhr
Öffnungszeiten: Sa. 14–17 Uhr: 7.3./21.3./4.4./18.4., So. 10–13 Uhr:
8.3./22.3./5.4./19.4. oder auf Anfrage: Tel. 079/546 22 62

Weitere Infos unter www.trudihofer.ch

Danzeria Disco-Daten im Februar 2015

GZ. Ort: **HALLE 7 c/o sicht-bar/blindekuh**, Gundeldinger Feld-Areal, Dornacherstrasse 192 im Gundeli.

Freitag, 13. Februar, 21–02 Uhr: DJ Sunflower.
Musikgenre: open genre.

Infos und weitere Daten: www.danzeria.ch ■

SPENGLEREI MARTIN**PROBST SANITÄRE ANLAGEN**

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
BoilerserviceNeu- und Umbauten
Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch

Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung**Lohnmeldeverfahren für Arbeitgebende**

Die Arbeitgebenden im Kanton Basel-Stadt sind verpflichtet, den Lohn ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen direkt der Steuerverwaltung zu melden.

Die Lohnmeldepflicht bedeutet, dass Unternehmen, Betriebe und sonstige Organisationen, welche den Sitz oder eine Betriebsstätte im Kanton Basel-Stadt haben, ein Exemplar des Lohnausweises nicht nur ihren Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen abgeben müssen, sondern ein solches gleichzeitig auch direkt der Steuerverwaltung zu übermitteln haben. Dies gilt auch für im Kanton Basel-Stadt wohnhafte Privatpersonen, welche Hausangestellte beschäftigen. Nicht eingereicht werden braucht der Lohnausweis für Arbeitnehmende, die nicht im Kanton Basel-Stadt erwerbstätig bzw. nicht für eine im Kanton befindliche Betriebs- oder Arbeitsstätte beschäftigt sind.

Die Lohnmeldung ist einfach. Sie erfolgt durch Einreichung eines Doppels oder einer Kopie des Lohnausweises in Papierform oder in elektronischer Form gemäss Merkblatt betreffend Einreichung von Lohnmeldungen an folgende Adresse: Steuerverwaltung Basel-Stadt, Lohnmeldepflicht, Postfach, CH-4001 Basel. Die Übermittlung eines Lohnausweisexemplares an die Steuerverwaltung entbindet die Arbeitnehmenden nicht von der Deklaration des Lohneinkommens und der Beilage des Lohnausweises in ihrer persönlichen Steuererklärung.

Der Lohnausweis 2014 ist an die Arbeitnehmenden Anfang des Jahres 2015 abzugeben. Auf den gleichen Zeitpunkt ist auch der Steuerverwaltung ein Exemplar zu übergeben.

Das Merkblatt betreffend Einreichung von Lohnmeldungen sowie weitergehende Informationen zum neuen Lohnmeldeverfahren sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch verfügbar. Im Internet kann auch der Lohnausweis in elektronischer Form bezogen werden.

Fragen zum Lohnmeldeverfahren: Telefon 061 267 44 39

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch



Güterstrasse 180, im Gundelitor, Tel./Fax 061 222 28 28

- Schuhservice
- Visitenkarten
- Gravuren
- Schlüsselservice

KABA · KESO · DOM · SEA

- Ersatzautoschlüssel • Stempel

- Nähatelier • Lederreparaturen

- Ledergürtel und Portemonnaies

- Messer- und Scheren-Schleif-Service

20%auf Schuh- und
SchlüsselserviceUhren-Batterie
wechseln Fr. 10.-**WERKSTÜCK**

sozial einkaufen

Güterstrasse 204

Aktuell aus dem Lager:

Töggelikästen • Vogelhäuser
Weinkisten • Tatzelwurm**50% Rabatt auf alle Artikel**

Di-Fr 15-18.30 Uhr

Sa 13-17 Uhr

GUNDELI PLUS
STADTENTWICKLUNG**QUARTIERLEBEN BAUT
AUF ZUSAMMENHALT****ENGAGIERT.
FREIWILLIG.****Was trägt freiwilliges
Engagement dazu bei?****Eine Podiumsdiskussion mit Publikumsgespräch**mit Prof. Dr. Markus Freitag, Mayani Sivanathan, Claude Wyler,
Michelle Bachmann und Roger Ehret (Moderation).Donnerstag, 29. Januar 2015 um 19.00 Uhr im Saal
des Restaurants L'ESPRIT.

Ab 18.30 Uhr mit Suppe und Brot.

Anmeldung und weitere Informationen bei der
Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt
freiwilligenarbeit@bs.ch, 061 267 91 31

Vielfalt

Das interkulturelle Kinofestival «Cinema Querfeld» lädt vom 6.–8. Februar 2015 ein zum zehnjährigen Jubiläum auf dem Gundeldinger Feld in Basel.

Alle, die in der Schweiz leben, repräsentieren die Schweiz, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Pass und ihrem Aufenthaltsstatus. Zusammen gestalten wir diese Gesellschaft. Die «Cinema Querfeld»-Gruppe, bestehend aus hier Geborenen und Zugezogenen, ist Teil der vielfältigen Schweiz. Seit zehn Jahren tauschen wir uns durch unsere Filme über Besonderheiten unserer jeweiligen kulturellen Ecken aus und freuen uns über Unterschiede, aber auch über entdeckte Gemeinsamkeiten. Das Motto zu unserer zehnten Ausgabe heisst deshalb schlicht und einfach: **Vielfalt.**

Das Programm

Als Hommage an das WUMA (Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende), das dieses Jahr das Festival nicht mitorganisieren kann, wird das Festival eröffnet mit zwei ganz unterschiedlichen kurzen Werken zum Thema Migration: dem Animationsfilm «Bon voyage» des Schweizer Fabio Friedli (2011) und dem Dokumentarfilm «Das Wunder von Riace» der Produktionsfirma can do berlin (2010).

Anschliessend zu sehen ist «La Jaula de Oro» von Diego Quemada-Díez (Mexiko/Spanien 2013). Er erzählt die Geschichte von drei Jugendlichen aus Guatemala, die sich auf den Weg ins gelobte Land Amerika machen. Sie haben sich zufällig kennengelernt und ausser ihrem Ziel nichts gemeinsam. Erst die Fahrt auf dem sogenannten «Todeszug» quer durch Mexiko schweisst die unterschiedlichen Charaktere zusammen.

«Parada» von Srđan Dargojević (Serbien/Kroatien/Slowenien/Mazedonien/Montenegro 2011) spielt im ziemlich homophoben Belgrad. Schwulen-Aktivist Mir-

ko will eine «Gay Pride Parade» organisieren. Weil die vorherigen Versuche blutig scheiterten, sucht er Unterstützung. Er findet sie ausgerechnet bei Lemon, einem Ex-Gangster und Chef einer Sicherheitsfirma. Der Deal: Hochzeitsplaner Mirko sorgt dafür, dass der schönste Tag im Leben von Lemon ein gelungener Event wird.

Der Dokumentarfilm «Der Imker» des schweizerisch-kurdischen Regisseurs Mano Khalil (2013) erzählt das berührende Schicksal des Bienenzüchters Ibrahim Gezer. Durch den türkisch-kurdischen Krieg hat er alles verloren: Frau, Kinder, Heimat und seine fünfhundert Bienenvölker. Nur seine Liebe zu den Bienen und das Vertrauen in die Menschen sind ihm geblieben. Zurück ins Leben findet er in der Schweiz – dank seiner Leidenschaft für die Bienenzucht. Protagonist Ibrahim Gezer ist bei der Filmvorführung anwesend.

Bei «Die Welt ist gross und Rettung lauert überall» von Stephan Komandarev (Bulgarien/Deutschland/Slowenien/Ungarn 2008) handelt es sich um die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Ilija Trojanow. Ein in Deutschland lebender Junge überlebt einen Unfall. Sein bulgarischer Grossvater holt ihn mit dem Tandem in seine Heimat zurück. Eine Schlüsselrolle spielt dabei das Backgammon-Spiel.

«La stella che non c'è» (2006) des italienischen Regisseurs Gianni Amelio handelt von einem Kalabresen, der nach China reist. Er will einen defekten und gefährlichen Hochofen flicken, den skrupellose Italiener dort hin verkauft haben. Mit einer chinesischen Dolmetscherin macht sich der verantwortungsbewusste Techniker kreuz und quer durchs Land auf die Suche.

Der wunderbar kitschige Schweizer Film «Recycling Lily» (Pierre Monnard, 2013) erzählt zum Abschluss die zaghafte Liebesgeschichte zwischen einem pedantischen Abfallinspektor und einer zurückhaltenden Kellnerin. Je länger, je mehr wird klar: Hinter ihrer Zurückhaltung verbirgt sich ein Geheimnis.

Rund ums Festival

Das kulinarische Begleitprogramm bietet diesmal Spezialitäten aus dem Balkan, Bulgarien, Mexiko, Kurdistan und der Schweiz. Zum süßen Abschluss gibts Kaffee und Kuchen. Zu später Stunde ist jeweils die Bar geöffnet. Am Sonntag gibt's einen Brunch.

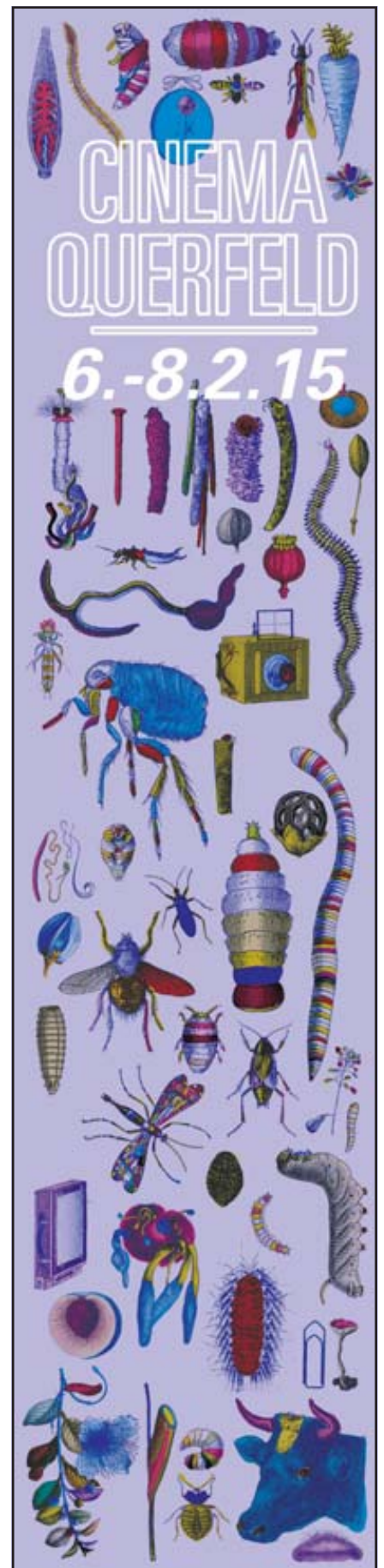
Ganz speziell zum Jubiläum steigt am Freitag um 23.00 Uhr eine Balkan- und World-Party mit DJ Edin (bekannt vom «Balkanexpress» im Sudhaus).

Nach dem grossen Erfolg der letzten Kinofestivals stellt das Organisationskomitee das «Cinema Querfeld» zum zehnten Mal auf die Beine, wie immer ehrenamtlich. Zu sehen sind Filme aus der Heimat der Beteiligten – Migrantinnen und Migranten ebenso wie Schweizerinnen und Schweizer – und solche, die auf unterschiedlichste Weise einen Bezug zu ihrem Leben haben.

Das Festival ist ein Projekt des italienischen Migrantenvereins Colonia Libera Italiana di Basilea; des Kulturinstituts BlnB von Albena Mihaylova aus Bulgarien; der Vereinigung «Freunde Aserbeidschans»; von ALBA (Arbeitsgruppe Lateinamerika Basel), der schweizerisch-kurdischen Gemeinschaft SKG und des Vereins Querfeld aus dem Basler Gundeldinger Quartier. Die gemeinsame Projektentwicklung stellt einen wichtigen Teil der interkulturellen Begegnung dar. Für dieses Engagement hat das «Cinema Querfeld» 2012 eine Auszeichnung erhalten: «contact-citoyenneté», ein gemeinsames Förderprogramm des Migros-Kulturprozents und der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen, hat das «Cinema Querfeld» aus 100 Bewerbungen als eines von 30 förderungswürdigen Integrations-Projekten ausgewählt und finanziell unterstützt.

Hauptsponsor des diesjährigen Filmfestivals ist die Christoph Merian Stiftung. Unterstützt wird das Festival auch von der Gundeldinger Zeitung.

www.querfeld-basel.ch



10. interkulturelles Kinofestival im Querfeld

Eintritt: CHF 10.– pro Abend (ohne Konsumation)

Sonntag: Film gratis, Brunch, CHF 15.– (Kinder CHF 7.–)

Vorverkauf:

Café Bohemia, 061 333 80 00, Dornacherstrasse 255, 4053 Basel, bohemia.basel@gmail.com



Gundeldinger Zeitung

CINEMA QUERFELD

PROGRAMM «VIELFALT»

Fr., 6. bis So., 8. Februar 2015

Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln

Freitag, 6. Februar 2015

- 18.00 «Bon voyage» (7') und «Das Wunder von Riace» (7')
- 18.30 Essen (mexikanisch und balkanisch), Kaffee & Kuchen
- 20.00 «La Jaula de Oro» (102')
- 21.30 Bar, Kaffee & Kuchen
- 21.45 «Parada» (111')
- 23.00 Balkan- und World-Party mit DJ Edin

Samstag, 7. Februar 2015

- 17.30 Apéro
- 18.00 «Der Imker» (107')
- 19.45 Abendessen (kurdisch, bulgarisch und schweizerisch), Kaffee & Kuchen
- 20.45 «Die Welt ist gross und Rettung lauert überall» (106')
- 22.30 Bar, Kaffee & Kuchen
- 22.45 «La stella che non c'è» (106')

Sonntag, 8. Februar 2015

- 10.00 Brunch
- 11.45 «Recycling Lily» (97')

Ort des Geschehens:

CINEMA QUERFELD
In der Querfeld-Halle auf dem Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, 4053 Basel
www.querfeld-basel.ch

Eintritt:

CHF 10.– pro Abend (ohne Konsumation);
Sonntag: Film gratis, Brunch 15.– (Kinder 7.–)

Vorverkauf:

Café Bohemia, Dornacherstrasse 255, 4053 Basel, 061/333'80'00, bohemia.basel@gmail.com



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung**Steuererklärungspflicht für Vereine**

Vereine mit Sitz, Betriebsstätte oder Grundeigentum im Kanton Basel-Stadt haben seit 1. Januar 2001 ihren Gewinn und ihr Kapital zu versteuern und deshalb eine Steuererklärung auszufüllen und abzugeben. Steuerbefreit sind Vereine, die ausschliesslich gemeinnützige oder öffentliche Zwecke oder Kultuszwecke verfolgen.

Nichtsteuerbefreite Vereine, deren Reingewinn CHF 5'000.– oder deren steuerbares Eigenkapital CHF 50'000.– übersteigt, haben eine Steuererklärung auszufüllen und abzugeben. Vereine, die bisher keine Steuererklärung erhalten haben und deren Reingewinn oder deren Eigenkapital diese Freigrenzen übersteigt, haben eine Steuererklärung bei der Steuerverwaltung zu beziehen. Vereine, die bisher keine Steuererklärung erhalten haben und deren Reingewinn und deren Eigenkapital diese Freigrenzen nicht übersteigen, haben keine Steuererklärung auszufüllen und abzugeben.

Der kantonalen Gewinnsteuer und der direkten Bundessteuer unterliegt der Reingewinn des Vereines. Nicht zum Gewinn gerechnet wird der überschüssende Teil der Mitgliederbeiträge (Beiträge der Aktiv- und Passivmitglieder, Eintrittsgelder und Aufnahmebeiträge, Vergabungen, Spenden, Subventionen usw.), soweit diese die Aufwendungen für die Vereinsaktivitäten, welche nicht der Gewinnerzielung dienen, übersteigen. Bei der kantonalen Steuer kann vom Reingewinn ein Freibetrag von CHF 10'000.– abgezogen werden. Bei der direkten Bundessteuer wird ein Reingewinn von weniger als CHF 5'000.– nicht besteuert. Reingewinne über dieser Freigrenze werden vollumfänglich besteuert.

Der kantonalen Kapitalsteuer unterliegt das Eigenkapital des Vereines. Guthaben und Wertschriften werden zum Verkehrswert oder allenfalls zum niedrigeren Mittelwert aus der Summe von Verkehrswert und Ertragswert bewertet. Liegenschaften werden zum Ertragswert bewertet. Andere Vermögenswerte sind zum Buchwert steuerbar. Eigenkapital von weniger als CHF 50'000.– wird nicht besteuert (Freigrenze). Beim Bund wird keine Kapitalsteuer erhoben.

Vereine haben den Antrag auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer mit Formular 25 bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Eigerstrasse 65, CH-3003 Bern, zu stellen. Das Formular kann im Internet unter www.estv.admin.ch bezogen werden.

Weitergehende Informationen sind im Merkblatt über die steuerliche Behandlung der Vereine vom 20. Januar 2009 enthalten. Das Merkblatt kann im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch bezogen werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

NEUJAHRSPÉRO VINENZO

Die Weinhandlung VINENZO lädt Sie herzlich ein, ihre italienischen Weine zu degustieren. **Ein kleiner Imbiss wird offeriert.**

Donnerstag 22. Januar 2015 14–20 Uhr**Freitag 23. Januar 2015 14–20 Uhr****Samstag 24. Januar 2015 10–18 Uhr****An diesen Tagen erhalten Sie 10% Rabatt.**

Enzo Cuzzucoli und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.
Amerbachstr. 53, Basel, Tel. 061 691 19 20 oder 079 408 89 79

Gesucht:

**Zuverlässige erfahrene
Verträgerin**

1–2mal im Monat für
circa 3–4 Stunden
(vormittags eine
Tour im Gundeli)

Telefon
061 / 271 99 66

**Gundeldinger
Zeitung**

Betagtenzentrum
zum Wasserturm

In-Beziehung-Treten steht bei uns im Vordergrund.

Im Betagtenzentrum Zum Wasserturm wohnen und leben rund 85 alte Menschen. Wir bieten verschiedene Wohnformen mit Betreuung und Pflege sowie eigenem Spitexdienst an.

Zur Unterstützung unseres kleinen Pflgeteams in der Alterssiedlung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung engagierte/r

Pflegfachfrau/Pflegfachmann 20%–30%

AKP, DNI, DNII, Pflegfachfrau/mann HF, Betagtenbetreuer/in (auch Wiedereinsteiger/innen)

Sie bringen mit:

- Zeitliche Flexibilität
- Berufserfahrung im Langzeitbereich
- Integrierende, belastbare Persönlichkeit
- Verantwortungsvoller Umgang mit Vertrauen und Kompetenzen
- Selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft und Interesse an Weiterbildung, speziell Kommunikation
- Erfahrung mit RAI/RUG von Vorteil

Wir bieten

- Zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- Vielseitiges, ambulantes Arbeitsfeld
- Familienfreundliche Arbeitszeiten (ohne Nachtdienst)
- Gutes Umgangsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung zuhänden
Betagtenzentrum Zum Wasserturm, Frau H. Gersbach,
Giornicostr. 144, 4059 Basel
h.gersbach@bz-zumwasserturm.ch



Gundeldinger Trommelkönig 2015: Denis Ackermann, der am vergangenen Wochenende am «Offizielle» noch sensationell Bronze holte.

Foto: Soraya Ackermann



Voll konzentriert und allerliebste der Auftritt der kleinen Binggissen auf ihren Böggli.

Foto: GZ



Sieger Binggis-Pfeifer: Maurice Kaufmann.

Foto: Roland Sigg



OK-Mitglied Marc Neuenschwander und Naomi Arnold (Rechnungsbüro) mit Sohn Luca.

Foto: GZ



Die Pfeifer-Jury: Peter Thommen und Christine Roth (nicht im Bild Miggi Membrini).

Foto: GZ



Die Tambouren-Jury: Philipp Gallacchi und Olivier Jetzer.

Foto: GZ



Obfrau Junge Garde Gundeli Corinne Sigg mit Sohn Arian.

Foto: GZ

Vorfasnacht im Gundeli-Bruderholz

Der Nachwuchs der Gundeli war mit viel Brio bei der Sache

Im Nebenraum der Titus-Kirche mit schrägen Wänden, dekoriert mit Fasnachtslaternen und mit Fasnachtsbändeli – in dieser prächtigen Ambiance ging kürzlich unter der Regie von **Obfrau Corinne Sigg, Roland Sigg, Nicole Egli, Jakob Berger, Beat Schürpf** und **Marc Neuenschwander** das Interne Preistrommeln und Preispeifen der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli** über die Bühne. Dass die Gundeli seit Jahren im fasnachtsspezifischen Juniorenbereich beste Aufbauarbeit und Nachwuchsförderung betreibt, ist stadtbekannt. Denn im südlichen Basel reifen immer wieder grosse Talente heran, sei es bei den Tambouren oder bei den Pfeifern. Und so bildeten 26 Drummler und Pfyffer beiderlei Geschlechts (im Vorjahr waren es 29) den Harst der Aktiven am Intärne. Böggeli-Konkurrenz, Binggis und Jungi, so hiessen die drei Kategorien, in denen je nach Alter gestartet wurde. In der Pfyffer Jury sass **Miggi Membrini, Christine Roth** und **Peter Thommen**, in der Tambouren Jury wirkten **Philipp Gallacchi** und **Olivier Jetzer**. Alle, die da auftraten, waren mit viel Brio und Feuereifer bei der Sache. Ob jetzt bei einem Wirbel, einem Bataflafla, einem Schlepp oder einem Doublé zu-

weilen ein feines «Helzle» zu hören war, oder ob bei einem der unzähligen Märsche – vom «Ohremygegi» bis zu «Z'Basel an mym Rhy» – eine Musiknote nicht ganz in der korrekten Lage intoniert wurde, das war im Prinzip nicht matchentscheidend. Viel wichtiger als das war, dass all diese Bauarbeiter, Waggis, Prinzessinnen, Harlekinen,

Panzerknacker und Gespenstfiguren ihr Können vor Publikum unter Beweis stellen konnten und dass sie somit zum weiteren Üben motiviert wurden. Denn in der Fasnachtsmusik ist es gleich wie in vielen anderen Bereichen: «Aller Anfang ist schwer. Übung macht den Meister und es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen».



Böggli (immer v.l.n.r.): Milena Pina (Siegerin), Jamal Salaam, Paul Pethke, Celine Pina und Nicola Nobile.

Foto Roland Sigg



Binggis Tambouren: Lana Spaar, Fabio Messina, Felix Burri (Sieger), Nico Stein, Sarah Hettinger, Lucas Hettinger.

Foto: Roland Sigg



Junge Garde Pfeifer: Marisa Zanini (Pfeiferkönigin), Tanja Goepfert, Sophie Sager, Frédérique Saltzmann und Lucile Siegfried.

Foto: Roland Sigg

Aktiv Fasnacht machen?

Infoveranstaltungen der Gundeli-Clique für Kinder die Interesse haben um Trommeln/Pfeifen zu lernen:

- Stand erschi Lektion, Tellplatz: **Samstag, 14. März 2015** (11 Uhr-16 Uhr)
- Infoabend und Einschreibung Fasnachtsgesellschaft Gundeli: **Montag, 13. April 2015**, 19 bis 20.30 Uhr im Cliquenkeller im Thiersteinerschulhaus (Eingang «grünes Türlein» Bärswilerstrasse).

Flottes Showprogramm

Gegen Abend folgte ein flottes Showprogramm mit unter anderem der **Jungen Garde Gundeli** («Nunnefirzli»), der Pfeifergruppe vom Offiziellen, einer **gemischten Gruppe** vom Offiziellen, den **Binggis T 2** (2. Jahreskurs Tambouren Anfänger, auf Böggli), einer T1 & T2-Trommelshow der Jungen auf Böggli mit Elementen zur Schulung der Schlegelführung, einigen Stick Klicks, Rim Shots und weiteren Show-Elementen sowie einem fulminanten Gastauftritt der **Top Secret Drum School** unter der Leitung von **Fabian Petignat**. Im Weiteren gaben sich auch die **Gundeli Gniesser** mit den wunderschön interpretierten Märschen «Rosignol» und «Am Rhy» die Ehre. Ebenfalls sehr beachtet wurde die Darbietung des Stammes der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Zuerst glänzten die Stamm-Tambouren mit der Vorpremiere ihres Drummeli-Marsches. Und dann gab der gesamte Stamm unter Leitung von Tambourmajor **Martin von Wyl** die «Irländer» und den «Wettsteinmarsch» (mit Stockwurfpräsentation des Tamoburmajors inklusive spektakulären 3-Fach-Würfen) zu Gehör und erntete damit viel Applaus beim Kennerpublikum. Fazit: Wir vom Team der Gundeli-Zittig hatten viel Freude am aufstrebenden Nachwuchs, und wünschen allen jungen und alten Gundelianern eine tolle Zeit der fasnächtlichen Vorfreude und dann natürlich eine recht schöne Fasnacht. *Lukas Müller*

Rangliste Intärns

Böggli (Anfängerkurse T1&T2)

1. Milena Pina, Wirbel & Schlepp
2. Jamal Salaam, Wirbel & Batafla
3. Meret Geisinger, Wirbel & Schlepp
4. Paul Pethke, Wirbel & Double
5. Martha Vitale, Wirbel & Schlepp
6. Celina Pina, Wirbel & Schlepp
7. Nicola Nobile, Schlepp/Wirbel.

Pfeifer Binggis

1. Maurice Kaufmann, Dudelsagg.

Tambouren Binggis

1. Felix Burri, Walliser
2. Fabio Messina, Walliser
3. Nico Stein, Dudelsagg
4. Lana Spaar, dr Binggis
5. Lucas Hettlinger, Ryslaifer
6. Sarah Hettlinger, Ryslaifer.

Pfeifer Junge Garde

1. **Marisa Zanini (Pfeiferkönigin'15)**, Dudelsagg
2. Tanja Goepfert, Ohremyggeli
3. Lucile Siegfried, Z'Basel an mym Rhy
4. Frédérique Saltzman, Dritt Vårs
5. Sophie Sager, Nunnefirzli.

Tambouren Junge Garde

1. **Denis Ackermann (Trommelkönig'15)**, Faschtewaie
2. Kevin Clementz, Faschtewaie
3. Jamie Dietz, Walliser
4. Maurice Siegfried, Celanesen
5. Alessio Arumugam, Walliser
6. Skander Soula, Mätzli
7. Noemi Luvaluka, Walliser.



Organisations-Chef vom «Intärne» – Roland Sigg – sogar noch mit einem Auftritt zusammen mit seinen Schülern. *Foto: zVg*



Die Pfeifer und Tambouren der Jungen Garde nach ihrem Auftritt. *Foto: GZ*



Top-Auftritt in Perfektion der Top Secret Drum School. *Foto: GZ*



Die Gundeli Gniesser mit Stammtambouren-Verstärkung bereiten sich auf Ihr Ständeli vor. *Foto: GZ*



So quasi die Hauptprobe der Stammtambouren der Gundeli mit ihrem neuen «Drummeli-Trommelsolo-Marsch». *Foto: GZ*



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 21. Jan., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Do, 22. Jan., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Fr, 23. Jan., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Sa, 24. Jan., 11.30 Uhr: Ökumenischer Suppentag im L'ESPRIT.

Sa, 24. Jan., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit dem Vokalensemble «I Sestini».

Sa, 24. Jan., 19 Uhr, Halle Bruder Klaus: Raclette-Essen der Pfadi Blauenstein.

So, 25. Jan., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst mit dem Kinderchor; KinderKirche in der Taufkapelle.

So, 25. Jan., 17 Uhr, Heiliggeistkirche: Konzertreihe Orgel und Klavier. Vladimir Guryanov, Klavier; Gerhard Gnann, Orgel; J. S. Bach, J. Haydn, S. Rachmaninov, P. Cochereau.

Mi, 28. Jan., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Fr, 30. Jan., 19 Uhr, Kapelle Don Bosco: Gottesdienst zum Patrozinium, anschl. Apéro.

Sa, 31. Jan., 9 – 12 Uhr, Saal des L'ESPRIT: Besinnungstag der Frauengemeinschaft.

Sa, 31. Jan., 18.00 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Schola gregoriana und dem Flötenensemble Heiliggeist.

So, 1. Febr., 17 Uhr, Heiliggeistkirche: Konzertreihe Orgel und Klavier. Hornroh – Modern Alphorn Quartet; B. Streiff, H. Berglund, J. Tauder, M. Büttler und R. Linder; Joachim Krause, Orgel.

So, 1. Febr., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Sonntagabendgottesdienst mit Eucharistiefeier «Aus kritischer Liebe zur Kirche».

Mi, 4. Febr., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft.

Do, 5. Febr., 9 Uhr, Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet, anschliessend Bibelgespräch.

Fr, 6. Febr., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Sa, 7. Febr., Kirchenkeller der Heiliggeistkirche: Fasnachtskleiderbörse. 10 bis 11.30 Uhr Annahme; 12 bis 16 Uhr Verkauf; 16 bis 16.30 Uhr Rückgabe.

Sa, 7. Febr., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor «Taizé4you»; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

So, 8. Febr., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Spendung des Sakraments der Firmung durch Abt Christian Meyer, mit dem Jungen Chor Heiliggeist.

Mi, 11. Febr., 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.

Mi, 11. Febr., 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.

Mi, 11. Febr., 16.15 Uhr, Seniorenresidenz Südpark: Gottesdienst.

Mi, 11. Febr., 14.30 Uhr, L'ESPRIT: Filmmittwoch der Frauengemeinschaft.

Fr, 13. Febr., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Sa, 14. Febr., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Spirituelle Feier «Zwischen-drin»: Glücksgefühle.

So, 15. Febr., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Mi, 18. Febr., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Aschermittwoch.

Do, 19. Febr., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst zum Jahresthema «Mit Engeln unterwegs».

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch

www.tituskirche.ch

www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

Gottesdienst: So, 25. Jan., 10 Uhr, Titus Kirche, Pfarrerin Bettina Kitzel, Kinderhüeti.

Orgel- und Kammermusik. Sonntag, 25. Jan., 17 Uhr, Titus Kirche: Susanne Böke-Kern, Orgel, wird mit Martin Frey, Klarinette, Werke der frühen neueren Musik spielen. Die Kompositionen von Eric Satie, Darius Milhaud, Olivier Messiaen, Igor Stranwinsky und Leonard Bernstein überraschen mit ungewöhnlichen Harmonien und Klängen.

Gottesdienst: So, 1. Febr., 10 Uhr, Titus Kirche, Pfarrerin Monika Widmer und Samuel Sarasin, Mitwirkung der Gruppe Oekumen. Morgengebet, Kinderhüeti.

Gottesdienst: So, 8. Febr., 10 Uhr, Titus Kirche. Pfarrerin Monika Widmer, Kinderfeier, Kinderhüeti.

Titus Beflügelt: So, 8. Febr., 17 Uhr, Titus Kirche. Franz Schuberts «Winterreise», Liederzyklus von Franz Schubert nach Gedichten von Wilhelm Müller; Jakob Pilgram, Tenor und Mischa Sutter, Klavier.

Gottesdienst: So, 15. Febr., 10 Uhr, Titus Kirche: Pfarrerin Monika Widmer, Titus Chor, Kinderhüeti, Kirchenkaffee.

Themenreihe: Jerusalem. Fr, 23. Jan., Titus Kirche: 18 Uhr, Orientalisches Buffet, **20 Uhr,** Musik für Liebe und Freundschaft.

Di, 27. Jan., 19 Uhr, Synagoge. Führung durch die Basler Synagoge mit Frau Anat Weill.

Do, 29. Jan., 18.30 Uhr, Fetih Moschee. Führung durch die Basler Fetih Moschee mit Frau Kadriye Koca.

Di, 3. Febr., 20 Uhr, Titus Kirche: Literaturabend. Eine Lesebrille für Israel und Palästina

Do, 5. Febr., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: «Verbunden mit den Menschen in Jerusalem und Bethlehem»

Zwinglihaus

Gottesdienst: So, 25. Jan., 10 Uhr, Zwinglihaus, Pfarrer Andreas Möri.

Gottesdienst: So, 1. Febr., 10 Uhr, Zwinglihaus, Pfarrer Andreas Möri.

Offenes Singen: Sa, 7. Febr., 17-19 Uhr, Zwinglihaus, Isabel Torres, Leitung.

Gospelgottesdienst: «In Your Love». So, 8. Febr., 18 Uhr, Zwinglihaus, Pfarrer Andreas Möri und Gospelchor «In His Hands». Alle sind eingeladen, für die anschliessende Teilleite einen Beitrag fürs Buffet mitzubringen.

Gottesdienst: So, 15. Febr., 10 Uhr, Zwinglihaus, Pfarrer Beat Büchi.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 25. Jan., 10 Uhr: «Gott kann mich nicht gebrauchen!? – ein Plädoyer für die Mitarbeit im Reich Gottes.» Predigt: Detlef Kühlein.

So, 1. Febr., 17 Uhr: «Stell dir vor – alles ist vergeben und alle Rechnungen sind bezahlt.» Predigt: Hans Goldenberger.

So, 8. Febr., 10 Uhr: «Jesus im Zentrum meines Lebens – was heisst das?» Predigt: Hans Goldenberger.

So, 15. Febr., 10 Uhr: «Im Auftrag von Jesus unterwegs sein – was heisst das?» Predigt: Hans Goldenberger.

So, 22. Febr., 10 Uhr: «Unterwegs mit Jesus bleiben – Leidenschaft und Begeisterung, Teil 1». Predigt: Melanie Meury.

So, 01. März., 17 Uhr: «Unterwegs mit Jesus bleiben – Leidenschaft und Begeisterung, Teil 2». Predigt: Melanie Meury.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Tel. 061 321 69 09.



Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee-gundeli.ch

Do, 22. Jan., 15 Uhr: Frauennachmittag mit Ruth Tschopp.

Fr, 23. Jan., 20 Uhr: OneWay Jugendgruppe.

Sa, 24. Jan., 14–16.30 Uhr: Margarethenparktreff (Frobenstr. 20a).

Sa, 24. Jan., 18 Uhr: Teenagerclub on Ice.

So, 25. Jan., 10 Uhr: Brunch-Familien-GD mit K. Kaldewey, Kids-Treff.

Do, 29. Jan., 9.30 Uhr: Babysong.

So, 1. Febr., 10 Uhr: Gottesdienst «Leben für meine Freunde: Gewinne eine starke Überzeugung», Hort, Kids- und Teenietreff.

Do, 5. Febr., 15 Uhr: Frauennachmittag.

Fr–So, 6.–8. Febr.: Skiweekend Jugend Regio.

Sa, 7. Febr., 14–16.30 Uhr: Margarethenparktreff (Frobenstr. 20a).

So, 8. Febr., 10 Uhr: Gottesdienst «Leben für meine Freunde: Finde Deinen Stil», Hort, Kids- und Teenietreff.

Do, 12. Febr., 9.30 Uhr: Babysong.

So, 15. Febr., 10 Uhr: Gottesdienst «Leben für meine Freunde: Investiere, aber richtig», Kids-Treff.

Treffpunkt-Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nun hat uns das neue Jahr schon voll in Beschlag genommen und alles geht seinen gewohnten Gang. Ich möchte Ihnen aber trotzdem noch einen kleinen Einblick in unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier geben. Durch viele Spenderinnen und Spender war es uns möglich ein hervorragendes Weihnachtsmenü zu kreieren. Unser Koch, Andi Dill hat mit viel Liebe und Sorgfalt einen Dreigänger zusammengestellt. Vorspeise: Flädli-Suppe. Flädli natürlich selber gemacht. Hauptspeise: Kalbsbraten an einer Dörrtomatensauce (...himmlisch), mit Speckumwickelten Bohnen dazu hausgemachte Spätzli. Zum Dessert gab es Honigparfait mit Himbeer coulis. Die Vorbereitungen haben schon zwei Tage vorher begonnen. Alles ermöglicht durch die grosszügige Spende der Coop Bank im Gundeli.

Hans Stöckli, ein treuer Freund des Treffpunktes, hat die Weihnachtsfeier mit Musik und Gesang gestaltet. Dazu die brennenden Kerzen am Weihnachtsbaum...- war sehr stimmungsvoll und gemütlich. Zu guter Letzt haben alle unsere 50 Gäste noch eine Tasche mit Geschenken bekommen; auch ermöglicht durch viele Spenderinnen und Spender.

So möchte ich an dieser Stelle allen beteiligten Helferinnen und Helfern und den grosszügigen Spendern danken, dass sie es uns ermöglicht haben, unsere Gäste am Weihnachtstag zu verwöhnen!

*Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin*

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch. Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

costantino.amoroso@hotmail.com
 Telefon 061 361 64 47
 Mobil 079 602 75 12

**Getränke,
 Weinhandlung
 Gratis-Hauslieferung
 (ab Fr. 120.–!)**










**Guggemusig
 Fasadeschränzer**

Mir sueche fir d Fasnacht 2015
 dringend Versteergig bi alle Instrumänt. Wenn Du (Männli)
 Fraid an dr Fasnacht und am Musiziere hesch, mäld Di no hitte bim Jörg:
 Tel. 079 275 01 34 oder
 Mail: info@fasadeschraenzer.ch



Altstadt-Papeterie Jäger

Marktgasse 32, CH-4310 Rheinfelden
 Tel. 061 831 41 42 / Fax 061 831 47 43

... auch im Gundeli: Güterstrasse 177, 4053 Basel
 (vormals Papeterie Buser)

Tel. 061 361 58 18 / Fax 061 363 91 35
aspjaeger@bluewin.ch www.papeteriejaeger.ch



Machen Sie mit:
 Ab 7. Februar 2015
 wieder jeden Samstag
 von 8 bis 13 Uhr
www.tellplatzmaert.ch

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt
Steuerverwaltung

**Meldung der Erwerbseinkünfte
 von Grenzgängern aus Frankreich**

Der Schweiz steht nach der Vereinbarung über die Besteuerung der Grenzgänger vom 11. April 1983 zum schweizerisch-französischen Doppelbesteuerungsabkommen eine finanzielle Vergütung von 4.5 Prozent der jährlichen Bruttoeinkünfte der in der Schweiz arbeitenden Grenzgänger und Grenzgängerinnen zu. Die Steuerverwaltung hat die jährlichen Bruttoeinkünfte der im Kanton Basel-Stadt beschäftigten Grenzgänger und Grenzgängerinnen aus Frankreich zu ermitteln. Dazu gehören auch Personen mit schweizerischer Staatsangehörigkeit, welche Wohnsitz in Frankreich haben.

Seit 1. Januar 2008 gilt für Grenzgänger aus Frankreich eine neue Regelung: Arbeitgebende haben bei französischen Grenzgängern keinen Quellensteuerabzug vorzunehmen, wenn diese eine Ansässigkeitsbescheinigung vorlegen. Französische Grenzgänger, die keine Ansässigkeitsbescheinigung vorlegen, sind an der Quelle zu besteuern und jährlich mit der Steuerverwaltung abzurechnen. Zur Anwendung kommen die Quellensteuertarife A, B, C, D und H für ausländische Arbeitnehmer.

Für Grenzgänger und Grenzgängerinnen aus Frankreich, die eine Ansässigkeitsbescheinigung vorgelegt haben, muss der Bruttolohn der Steuerverwaltung gemeldet werden. Alle Arbeitgebenden, welche im Jahr 2014 französische Grenzgänger und Grenzgängerinnen beschäftigten, haben ein Meldeformular in den letzten Tagen erhalten. Arbeitgebende, welche kein Formular erhalten, haben sich bei der Steuerverwaltung zu melden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
 Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
 Telefon 061 267 98 14, Telefax 061 267 45 77
 E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

**Öffentliche Veranstaltungen
 im Begegnungszentrum**

**Altersheim Gundeldingen
 Bruderholzstrasse 104
 ☎ 061 367 85 85**

Programm Februar 2015:

Mittwoch, 11. Februar
 Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr
Andacht
 Herr Timo Vocke
 (röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Dienstag, 17. Februar
 Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr
Führung durch das Heim
 Für Interessierte

Dienstag, 24. Februar
 Treffpunkt: Mehrzweckraum,
 ab 14:30 Uhr
Fasnacht im Heim
 mit Guggemusig, Schnitzelbängg und Clique. Alli sinn härzlig yglaade

Alle sind herzlich eingeladen!
 Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
 Einzelmitglieder CHF 20.–/
 Familienmitglieder CHF 40.–
 Anmeldung an: Herrn Edi Strub
 Telefon 061 331 08 73
 Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel





– Tel. 061 331 77 81 – ambiance.blumen@bluewin.ch.

Dauerläufer an den NeujahrsApéros

Die erste von Festtagen befreite Arbeitswoche im neuen Jahr war geprägt von sich im Tagestakt folgenden Neujahrsempfängen mit Apéros aller Arten. Für die Dauerläufer, die keine dieser Gelegenheiten ausliessen, um sich Tag für Tag erneut gegenseitig ein «neues» Gutes neues Jahr anzuwünschen, war das harte Arbeit und selbstloser Einsatz für die optimale Netzwerkpflge. Zu diesen Unermüdlichen, denen man während dieser Apéro-woche immer wieder begegnete, gehört auch das Bruderhölzler FDP-Grossratsduo **Christophe Haller** und **Erich Bucher**.

Regierungsempfangs-Apéro

Am Empfang der **Regierung** im von Zürcher Gastronomen zum

Neueröffnungs-Apéro

Gleich zu Beginn im neuen Jahr eröffnete am Montag, 5. Januar das Blumengeschäft an der Güterstrasse 248 – Nähe der Heiliggeist-Kirche – **Ambiance Blumen GmbH** mit den neuen Inhaberinnen und ehemaligen Angestellten **Angelina Jeker** und **Nadine Wüst** seine Türen. ... und das natürlich mit einem Apéro. Sie zeigten uns den neuen aufgefrischten, helleren Verkaufsraum, das neue Logo (siehe Seite 3) und ihre neusten blumigen Kreationen. Im Laden haben sie die Trennwand zum «Einpackraum» rausgerissen, dadurch gewinnt der Laden an Grösse und «Offenheit». Wenn es um Blumen und Arrangements... geht: www.ambianceblumen.ch

Angelina Jeker und Nadine Wüst vor ihrem neuen – «seit Jahren bestehenden» – Blumen-Laden Ambiance Blumen an der Güterstrasse 248.

Foto: GZ



Regierungspräsident und Bruderhölzler **Guy Morin** kämpft sich tapfer durch seinen schriftlich vorliegenden Ansprachetext.

Foto: GZ



In strammer Halb Acht-Haltung begrüsst der vollständig anwesende Basler Regierungsrat jeden der rund 500 eingeladenen Gäste persönlich mit Handschlag.

Foto: GZ

wichtigen-Leute-Treff im Stile des Limmatthalener **Kaufleuten** hochstilisierten und entsprechend aufgemotzten **Volkshaus** reihten sich im Eingangsbereich die sieben Politweisen auf wie Hühner auf der Leiter und begrüsst artig jeden Gast und jede Gästin (das ist Genderdeutsch) – ungefähr ein halbes Tausend an der Zahl – mit kräftigem Handschlag und freundlichen Worten.

Regierungspräsi und unser aller Bruderhölzler **Guy Morin** benutzte als Leitfaden für seine präzise ab Blatt abgelesene Neujahrssprache ein Gedicht von **Christian Morgenstern** mit der für unseren



Nach der endlos langen Talkerei wurde auch Baschi Dürr's Hals sehr trocken. Dieses erlabende Bier hat er sich – auch während der Begrüssung – redlich verdient.

Foto: GZ

Gundeldinger
Zeitung

Erscheinungsdaten 2015

Änderungen vorbehalten!

GZ-Nr.	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen	Verteilung/Ausgabe	Auflage
2	Mi, 18. Februar	Di, 10.02.15	Do, 12.02.15	Fasnachtsausgabe (Mo, 23.2.15, Morgenstraich)	Normalausgabe (N)	18'500
3	Mi, 11. März	Di, 03.03.15	Do, 05.03.15	Fasnachtsruggblig · Geschenkidee für Ostern	Normalausgabe (N)	18'500
4	Mi, 25. März	Di, 17.03.15	Do, 19.03.15	Osterausgabe	Grossauflage (G)	30'000
5	Mi, 22. April	Di, 14.04.15	Do, 16.04.15	Geschenkideen für den Muttertag (10.5.15)	Normalausgabe (N)	18'500
6	Mi, 06. Mai	Di, 28.04.15	Do, 30.04.15	Muttertag	Normalausgabe (N)	18'500
7	Mi, 20. Mai	Di, 12.05.15	Mi, 13.05.15	Voranzeige Gundeli-Fescht GuFe'15 · Gartenrestaurants · Pfingsten	Normalausgabe (N)	18'500
8	Mi, 10. Juni	Di, 02.06.15	Do, 04.06.15	Gundeli-Fescht 2015 (Sa + So 13. + 14. Juni 2015) · Gartenrestaurants	Grossauflage (G)	30'000
9	Mi, 24. Juni	Di, 16.06.15	Do, 18.06.15	Gundeli-Fescht-Ruggblig · Gartenrestaurants · Sommerferien (4.7.–15.8.)	Normalausgabe (N)	18'500
10	Mi, 29. Juli	Di, 21.07.15	Do, 23.07.15	1. August · Gartenrestaurants · für den Schulbeginn (Mo 17.8.2015)	Grossauflage (G)	30'000
11	Mi, 19. August	Di, 11.08.15	Do, 13.08.15	Gartenrestaurants · Schulbeginn · Ruggblig 1. August	Normalausgabe (N)	18'500
12	Mi, 02. September	Di, 25.08.15	Do, 27.08.15	Mammutumgang · «s isch ebbis los!» · Gartenrestaurants	Grossauflage (G)	30'000
13	Mi, 23. September	Di, 15.09.15	Do, 17.09.15	«s isch ebbis los!» · Gartenrestaurants · Herbstferien (3.10. – 17.10.2015)	Normalausgabe (N)	18'500
14	Mi, 21. Oktober	Di, 13.10.15	Do, 15.10.15	BS Herbstwaren- und Weinmesse (24.10 – 01.11.2015) · Kochen, Rezepte, Weine	Grossauflage (G)	30'000
15	Mi, 18. November	Di, 10.11.15	Do, 12.11.15	Geschenk-Ideen · Weihnachts- und Geschäftsessen · Santiglaus	Normalausgabe (N)	18'500
16	Mi, 02. Dezember	Di, 24.11.15	Do, 26.11.15	Geschenk-Idee · Santiglaus · Weihnachts-/Geschäftsessen	Grossauflage (G)	30'000
17	Mi, 16. Dezember	Di, 08.12.15	Do, 10.12.15	Geschenk-Idee · Silvester/Neujahr · Festtags-/Neujahrs-Glückwünsche	Normalausgabe (N)	18'500

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe: Abstimmungen/Wahlen · Agenda (Veranst./Ausstellungen/Mittel.) · Aktuelles · Auto, Moto, Velo · Forum Parteien · Kurse/Schulung · Mode Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mittel. Kirche · Restaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

17 Ausgaben: davon je 2 Ausgaben in den Monaten März, Mai, Juni, September und Dez. 2015 • **6 Grossauflagen (+10% Aufpreis für Mehrauflage)**
11 Normalausgaben für Gundeldingen-Bruderholz (inkl. hinteres Bruderholz), Dreispitz, Rund um den Bahnhof und auf dem Wolf (100%ige Verteilung)
6 Grossauflagen – zusätzliche Verteilung: Vorstadt, St. Alban, Gellert, Breite, Teilgebiete Neubad, BL-Gemeinden: Binningen + Münchenstein

um einen Lattenzaun und damit die Thematik der Zwischenräume bezogen auf die aktuellen politischen Positionierungen. Aus den Ausführungen des Regierungsmannes war unschwer heraus zu hören, dass ihm die Abstimmungsniederlage in Sachen Stadtrandüberbauungen immer noch sehr schwer auf dem Magen liegt. Die Redaktion der GZ erinnert sich an ein anderes prägendes Sprichwort von Morgenstern, das ebenfalls gut in das Konzept der regierungsrätlichen Neujahrsbotschaft gepasst hätte: «Die meisten wissen gar nicht, was sie für ein Tempo haben könnten, wenn sie sich nur einmal den Schlaf aus den Augen rieben».

Handelskammer-Apéro

Beim Empfang der **Handelskammer** in der Basler Zentrale der **UBS** wurde noch vor dem Tag der offenen Tür den rund 800 Gästen die umgebaute grosse Kundenhalle präsentiert und die nötigen Erläuterungen dazu von Regionaldirektor und Hausherr **Samuel Holzach** vermittelt. Den Stammgästen dieses Neujahrsevents ist sofort



Auch unser FDP-Grossrat und Bruderhölzler **Christophe Haller** gehörte zu jenem nicht gerade kleinen Kreis, der sich innerhalb einer Woche mehrmals zuprostete und ein Gutes neues Jahr wünschte... Foto: GZ



Auch diese zwei Gundelianer erlebten sich am Apéro rüch: **Luzius Bosshard** und **Edi Schär**. Foto: GZ

aufgefallen, dass die Balkonetage wegsaniert resp. gebaut wurde. Die Conaisseurs und älteren Teilnehmer zogen sich jeweils in diesen Teil der Gebäulichkeit zurück, um von dort in bequemen Sitzzecken das Geschehen im Blick zu behalten. Handelskammer-Direktor **Franz Saladin** und sein Präsident, **Thomas Staehelin**, zeigten mit eindringlichen Worten auf, wohin die wirtschaftliche Zukunft führen könnte. – Na dann Prost...

Gewerbe-Apéro

Riesengross wie immer der Aufmarsch der Gewerbler im **Stadttheater**, wo ihr Verband jeweils den Neujahrsempfang mit grossem Apéro inszeniert. Weit über 1000

Gäste erlebten den Anlass und das nachfolgende Drängeln am kalten und warmen Buffet. Fehlte als musikalische Untermalung nur noch das Einspielen des Klassikers von **Reinhard May**: «Die Schlacht am kalten Buffet». **Marcel Schweizer**, Präsident des Gewerbeverbandes, und sein Direktor **Gabriel Barell**, legten den Fokus ihrer Ansprachen auf die Bedeutung des Unternehmertums vor allem für die KMU's. Ein optischer und musikalischer Genuss war wiederum, wie in den Vorjahren, eine Ballettvorführung. Diesmal ein Auszug aus der **Ba-rockoper «Medée»**, die von Ballettdirektor **Richard Wherlock** präsentiert wurde. Grosses Kino, wie jedes Jahr.

*Promis aller Bedeutungsstufen füllten die Zuschauerreihen im Stadttheater bis unter das Dach. So wie sich das der bald scheidende Theater-Direktor **Georges Delnon** bei jeder Vorstellung wünschen würde.*

Foto: GZ



Die Gastgeber begrüssen ihre Gäste (v.l.n.r.): Direktor **Franz Saladin**, Handelskammer-Präsident **Thomas Staehelin** und **Samuel Holzach**, Regionaldirektor der **UBS**. Foto: GZ



Marcel Schweizer, der Präsident des Gewerbeverbandes Basel, während seiner Rede auf der «geschmückten» Theaterbühne.

Foto: GZ

*Handelskammer-Direktor **Franz Saladin** stimmt die grosse Gästeschar auf das eben erste begonnen 2015 ein.*

Foto: GZ



In der unüberschaubaren Promi-Menge musste jeder Bissen am Buffet hart erkämpft werden.

Foto: GZ



Reservoirstrasse 201
Tel. 061 261 17 15
www.restaurant-wasserturm.ch
 Öffnungszeiten:
 Di – Do 11–14 und 17–23.00 Uhr
 Fr + Sa 11–14 und 17– 0.30 Uhr Montag
 So 11–23 Uhr Ruhetag



«S'git nyt scheeners, als e fains Käs-Fondue im Chalet-Wasserturm»

Das Wasserturm-Team heisst Sie herzlich willkommen



Die Boulevard Amsle hat viele Gewerbler und Politiker aus Gundeldingen oder näheren Umgebung gesichtet so u.a. (immer v.l.): Andrea Tarnutzer-Münch (IGG-Altpräsident) mit Gastgeber Marcel Schweizer (Präsident Gewerbeverband). Foto: GZ



Die BSK-Geschäftsführer Urs Hitz und Markus Saner. Foto: GZ



Rolf Plattner (Garage Plattner, Winkelriedplatz) und Jürg Wartmann (Alligator-Tis AG). Foto: GZ



Manfred Meury (GL Priora AG) und Andreas Schneider (GL-Mitglied Chiaravalle Malergeschäft). Foto: GZ



Dieter Wullschleger (Kommunikation/Presse Migros Basel) und RR Christoph Brutschin. Foto: GZ



Roland Francke (GL Basel Die Liegenschaftler AG) und IGG-Präsident Hans Rudolf Hecht. Foto: GZ



Die Grossräte die sich für das Gundeli-Bruderholz einsetzen: Oswald Inglin (CVP) und Erich Bucher (FDP). Foto: GZ



Hans-Rudolf Roth (Vermögensverwaltung) und Karin B. Hanser (vonder neuen Depotstelle der Gundeldinger Zeitung; www.thepoint.ch M-Parc Dreispitz, 1. Stock). Foto: GZ



Die FDP-Grossräte: «Apéro-König» Christophe Haller, Luca Urgese und Christian Egeler. Foto: GZ

Andreas Bertschmann (Blumen Au Bouquet AG) und Isabelle Rihm Bertschmann (Kommunikation). Foto: GZ



Claude Wyler (u.a. Vize-Präsi NQV-Gundeli) und Andreas Kressler (GL Immobilien Basel-Stadt). Foto: GZ

Bruderholz-Apéro

Der **Neutrale Quartierverein Bruderholz** lud zu ihrem Apéro aufs **Bruderholz** ein. Vor der schönen leuchtenden NQVB-Tanne präsentierte sich der NQVB-Vorstand um Ihnen ein gutes neues Jahr zu wünschen: **Erich Bucher** (Altpräsident), **Balz Briner** («Kulturminister»), **Angela Bryner**, **Stephan Maurer** (Raumplanung, Verkehr), Präsident **Conrad Jauslin** und **Stephen Fisher** (Webseiten).



Foto: GZ

Gundeli-Apéro

Auf dem **Tellplatz** traf sich der älteste Basler Quartierverein, nämlich unser **Neutrale Quartierverein Gundeldingen** (siehe auch Seite 3). Obwohl die Einladung zum «Gundeli-Apéro» auch offiziell an Sie gerichtet war, liebe Leserin, lieber Leser, kamen von den ca. 18'000 Einwohnerinnen und Einwohner nur gerade ca. 0.5%.



Foto: GZ

«Chrapfer-Apéro»

Das **Hälferfesch 2014** für die **Gundeli-Fesch** Helferinnen und Helfer des **Jugendfestvereins Aeschen-Gundeldingen 1757** fand dieses Jahr erst im «2015» statt. Es begann am Sa, 10. Januar um 15 Uhr



Gewann das Pausch-Bowling-Turnier am Nachmittag: Steve Landolt. Foto: GZ



Luden zum Hälferfest ein: Nadja Oberholzer und Thomas Schulthess (zgl. Präsidium JFV AeG) und Fränzi Steimer (zgl. OK Gundeli-Fesch). Foto: GZ



Nicht fehlen durften natürlich Rosmarie und Benni Steimer (Ehrenpräsident JFV AeG). Foto: GZ



Der JFV dankte den «Chrapfern vom Gundeli-Fesch 2014» u.a. mit einem Apéro und einem Nachtessen im Bundesbähnli. Foto: GZ

14x in der Schweiz
www.fitnessplus.ch

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

swiss premium fitness

Erfolgs

mit dem traditionellen Bowlingturnier im **Bowling-Center Basel** an der Güterstrasse 89. Gegen 18.30 folgte («endlich») der Apéro im **Restaurant Bundesbähnli**, bei der Wirtfamilie **Kirmizitas** dem der gemütliche Teil mit fröhlichem Beisammensein folgte. Auch diesmal war es ein gelungenes Halberfescht.

HomeInstead-Apéro

Beim traditionellen Neujahrsempfang von **HomeInstead**, Seniorenbetreuung mit Sitz im **Gundeli** (Güterstr. 90) trafen fast 200 Gäste



HomeInstead Neujahrsempfang im Kaisersaal.

Foto: zVg

zum Apéro ein. Die Mitarbeitenden (CAREGiver), Kunden, Angehörige und Geschäftskollegen folgten der Einladung zum Neujahrsempfang in den **Kaisersaal im Theater Fauteuil** - mit dem Leitgedanken «Erinnerungen». **Katrin Fritz-Schindler**, Geschäftsführerin HomeInstead Basel, hielt eine Begrüssungsrede und dankte herzlich für das zahlreiche Erscheinen. **Johann Wanner** inspirierte als diesjähriges Highlight die Gesellschaft mit wunderbaren, humorvollen und emotionalen Erinnerungs-Geschichten. Mit Bauernbrot, Klöpfer, Landjäger, Käse sowie Dreikönigskuchen als Dessert wurden die Gäste verwöhnt und zurück versetzt - wie in «Mutters-Küche». www.homeinstead.ch.

Fasnachts-Comité musste nachbessern

Der **Oberflächlich- und Hopp-hopp-Journalismus** vor allem in

den diversen Netzwerken treibt weiterhin sein grosses Unwesen. Erstmals musste das **Comité** in Sachen Fasnachtsblaggede korrigierend eingreifen und per E-Mail anmahnen, wie man das Motto 2015 richtig schreibt: **«Mr basse in kai Schublaade»**. Peinlich, peinlich... - da drauf «kippen» wir einen...!!

Fasnachtsbändeli

Erfreulich und unterhaltend dagegen die erste Produktion des seit Jahresbeginn nun im **Gundeli** wirkende **Theater Arlecchino** am Walkeweg. Die Vorfasnachtsveran-

staltung **«Fasnachtsbändeli»** mit seinem Laienensemble aus Jung und Alt liefert eine tolle Schau ab, die zu keinem Zeitpunkt Langeweile aufkommen lässt. Und mitten drin im turbulenten Geschehen unserer für das Gundeli zuständige und bestbekanntester Community-Polizist **Silvio Fumagalli**, der sich auch anderweitig in seiner Freizeit sozial stark engagiert. Gundelianer **Peter Keller** ist auch an der neuen Adresse in seiner unvergleichlichen Multifunktion als Direktor, Regisseur,



Ein illustres Trio bei einer Gesangsprobe für den grossen Auftritt in Las Vegas (v.l.): die Theater-Entdeckung Ben Gasser, unser Gundeli-Polizist Silvio Fumagalli und Janina Gasser in ihren Rollen als Enkel Max, Grossvater Albi und Enkelin Meli.

Foto: J. Zimmermann

Seit dem Jahreswechsel ist Peter Keller mit seinem Theater Arlecchino ein Gundeldinger Kulturunternehmer.

Foto: J. Zimmermann



Geschichten- und Texteschreiber, Platzanweiser etc. tagtäglich im Einsatz. Hinter der neuen Gundeldinger Kulturinstitution Theater Arlecchino steckt eine jahrelange von grosser Theater-Leidenschaft getriebene Arbeit. Prost auf diese gelungene Veranstaltung «aus **Las Vegas...**»

Basler Parlament wird dieses Jahr von Elisabeth Ackermann präsidiert

Der **Grosse Rat** wird für die kommenden zwölf Monate von **Elisabeth Ackermann** präsidiert. Die 51-jährige Vertreterin des Grünen Bündnis ist vom Plenum mit 79 von 89 Stimmen gewählt worden (absolutes Mehr 45). Neue **Stadthalterin** ist **Dominique König** (SP). Damit stehen erstmals in der Geschichte des Grossen Rates zwei Frauen an der Ratsspitze. Stossen wir doch auch auf dieses «rot-grüne Ereignis» an...

Elisabeth Ackermann wird ab dem 1. Februar **Christian Egeler**

(FDP) in der Ratsführung ablösen. Die neue Ratspräsidentin ist seit 2006 Mitglied des Grossen Rates und sitzt in dieser Legislatur unter anderem in der Finanzkommission. Ackermann gehört innerhalb des Grünen Bündnis der Grünen Partei an. Der neuen Grossratspräsidentin ist für ihr Präsidiatjahr wichtig, die parlamentarische Arbeit so zu führen und nach aussen zu kommunizieren, dass der Grosse Rat von der Bevölkerung als Herz der politischen Debatte und Entscheidungsfindung wahrgenommen wird. Ebenso liegt ihr die Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Baslerbiet am Herzen.

Wurzengraber-Kämmerli-«Apéro»

Am Samstag, 10. Januar fand der bekannt «süffige» Herrenabend des **Wurzengraber-Kämmerli** Basel statt. Es war ein erfolgreicher Abend unter dem Präsidium von **Urs Lüscher**. Die dortige Teller-



Elisabeth Ackermann (rechts) präsidiert 2015 den Grosse Rat in Basel. Stadthalterin ist für diese Periode Dominique König. Foto: J. Zimmermann

Dacia Tage

Besuchen Sie uns vom 22. bis 24. Januar.

4 geschenkte Winterräder*

3 JAHRE GARANTIE
...100.000 km

DACIA
GROUPE REANULT

www.dacia.ch

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11 – Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20 – Itingen: Ritter Automobile AG, 061 971 60 60 – Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14 – Ormalingen: Garage Ernst Buser AG, 061 985 87 87 – Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22

* Ein Satz Winterkompletträder wird geschenkt beim Kauf eines neuen Dacia Duster, Sandero Stepway, Lodgy Stepway oder Dokker Stepway. Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.01.2015 bis 28.02.2015. Garantie und Dacia Assistance: 36 Mt./100.000 km (was zuerst eintritt).

sammlung ergab den stolzen Betrag von 6000 CHF – er wird vollumfänglich den **Junioren des EHC Basel KLH** zugutekommen. Drei junge Eishockeyaner standen am Abend live auf der Bühne. Der jüngste von ihnen war erst 4 Jahre alt. Das Wurzengraber-Kämmerli setzt sich somit für den Nachwuchssport in der Nordwestschweiz ein - und dies erst noch in einer der beliebtesten Publikumssportarten in unserer Region. «Broscht» – Salut – hoffentlich folgen viele diesem positiven Beispiel...

IGG-Apéro

«Last but not least» fand in der vergangenen Woche noch der **Interes-**



Gastgeber Thomas Zitzer und IGG-Präsident Hans Rudolf Hecht. Foto: GZ

sengemeinschaft Gewerbe Gundeli Bruderholz Dreispitz kurz IGG-Apéro statt. Eingeladen hat diesmal unser «Öpfelspezialischt» **Thomas Zitzer** Inhaber der Firma **Ingenodata AG**, Güterstrasse 177

der moderne Apple-Laden im Gundeli mit fachkompetenter Bedienung. TschinTschin – auf ein gutes Gundeldinger Geschäftsjahr – trotz «Euro-Krise»...

Vorfasnachts-Marathon 2015

Während und nach all diesen Neujahrs-Apéros fanden noch viele – viel zu viele! – **Vorfasnachts-Veranstaltungen** inklusive Premieren-Apéros statt. Es sprengt schlichtweg unser redaktionelles Erfassungs-, Bearbeitungs- und Platz-Vermögen! Darum konzentrieren wir uns «nur» auf **sechs Vorfasnachts-Veranstaltungen**:

1. «Fasnachtsbändeli», weil es im Gundeli stattfindet (siehe Seiten: 12+13), **2. «s Intärne»** der Gundeli-Clique (siehe Seiten 22+23), **3. «s Drummeli»** wo unsere Tambouren der Gundeli-Clique mitmachen, **4. «s Zofingerconzärtli»**, die älteste und dieses Jahr mit einem Gundeldinger Regisseur, **5. «s Offizielle»**, dort gewann die Gundeli-Clique Medaillen (mehr dazu in der nächsten Ausgabe) und **6.** auf den gigantischen **Schulfasnachts-Umzug** (5500 Kinder) am **Donnerstag, 12. Februar** (Start 17 Uhr, Münsterplatz) auch mit Gundeldinger-Bruderholz-Beteiligung. – «Do nämme mir doch no aine...»

Uff – nach den Festtagen wollte eigentlich meine **Leber** etwas Ferien machen, aber bei so vielen Apéros ist es schwierig... und bald ist ja Fasnacht! - ... und da wird ja auch nicht immer «warmi Schoggi drunge» -

«So! – Fertig «gschriibe»! Jezze gang ich aine go Schnappe», das han ich jezze verdient, nach däm Maradon-Artiggel» -

Ihri Boulevard –

«Hick's» (Tschuldigung) – Amsle



Die IGG-Mitglieder trafen sich zum Apéro in den hinteren Räumlichkeiten der Ingenodata.

Foto: GZ

Rückrundenstart und Marco Streller's Geheimnis»

Gut gelaunt und voller Tatendrang versammelten sich die Spieler vom FC Basel am 6. Januar 2015 zum ersten Training für die Rückrunde. Währenddem der grösste Teil der Spieler die Ferien an der Sonne verbrachten, genoss Marco Streller mit seiner Familie die Feiertage im Schnee von Grächen. Dort traf er auch seinen ehemaligen Kumpel Alex Frei. Trotz seiner grossen Angst beim Fliegen flog der Captain mit seiner Frau anschliessend noch einige Tage nach New York zum Shopping. Mit einem Schmunzeln fügte er an *«aber keine Angst, ich bin nicht hin und her geschwommen; wir gingen mit leerem Koffer, kamen jedoch mit gefülltem Gepäck zurück.»* Wie ein kleines Kind freute er sich jedoch seine Kollegen wieder zu treffen: *«nach 10 Tagen fehlt mir einfach der Fussball, das ist mitunter auch ein Grund warum ich nochmals um eine Saison verlängert habe.»*

Die GZ wollte vom 33 jährigen dann noch wissen, wieso er eigentlich seit Jahren den Übernamen «Pippi» trägt. Nach längerem Zögern war er dann doch noch be-



«Pippi» Marco Streller, FCB-Captain, Mittelstürmer mit Torriecher und Publikums-liebling. Diese tolle Aufnahme stammt aus dem Spiel FCB-FC Zürich anfangs August 2014, dass der FCB - vor 33'000 Fans - mit 4:1 gewann.

Foto: J. Zimmermann

reit das Geheimnis zu lüften. Der Name entstand bereits in seiner Juniorenzeit beim FC Arlesheim. Der Sportplatz «in den Wieden» befand sich, wie heute noch, tief im Tal der Gemeinde. Auf der anderen Seite des Platzes gastierte ein kleiner Zirkus und präsentierte am Spielort, wie aber auch im Dorf, seine Werbebanner. Als Attraktion fungierte damals ein Clown der sich Pippi Strello nannte. Die Brücke war dann schnell geschlagen, der

seinerzeitige Mitspieler, Benjamin Huggel, welcher schon damals um keinen Spass verlegen war, rief die heutige Respektperson in Rot / Blau fortan nur noch Pippi. Dieser Name ist ihm bis heute geblieben und es gibt nur sehr, sehr wenige Personen, die von Marco sprechen.

So reiste der Captain voller Mut und Zuversicht auch ins Trainingslager nach Marbella an der Spanischen Küste. Mit dabei auch der neue Aussenverteidiger, Adama

Traoré. Wetten, dass Marco Streller sich beim ersten Aufeinandertreffen nicht mit Marco, sondern mit Pippi vorgestellt hat. *Rolf Triulzi*

Spielplan:

Testspiele:

Sa, 24.1.15, 14.30 Uhr:
FCB-SC Freiburg.

Di, 27.1.15, 14.30 Uhr:
FCB-FC Schaffhausen.

Fr, 30.1.15, 18.30 Uhr:
Eintracht Braunschweig – FCB.

Raiffeisen Super League:

So, 8.2.15, 16 Uhr:
Grasshopper Club – FCB.

Sa, 14.2.15, 17.45 Uhr:
FCB – Sion.

Champions League – Achtelfinale

Mi, 18.2.15, 20.45 Uhr:
FCB – FC Port.

Weitere Daten, Tickets, Infos:
www.fcb.ch

WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE REPUBLIC LOUNGE
Täglich von **9.00 Nonstop...** ab 18 J. **BASEL, Güterstrasse 214**
www.love-republic.ch
Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

HOPP




www.fcb.ch www.ehcbaselklh.ch

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG Sitz Basel
 Thiersteinallee 25 4018 Basel
 Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

CARO Treuhand
Ihr Partner zum Erfolg

Steuererklärung • Buchhaltung • Personalwesen
 Liegenschaftsverwaltung • Unternehmensberatung

CARO Treuhand GmbH info@carotreuhand.ch
www.carotreuhand.ch

Peter Merian-Str. 2, 4052 Basel, Tel. 061 273 31 31

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
 4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
 WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

Obstbäume schneiden!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
 Severin Brenncissen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Panorama?

velotaxi-basel.ch

An der Frobenstrasse 13 in Basel, Nähe Bahnhof SBB, vermieten wir in gepflegter Liegenschaft

Büroräume
ca. 58 m²

3 Büroräume, Dusche/WC, Réduit, Vorplatz
Mietzins CHF 1'060.-- inkl. NK

Weitere Auskünfte und Bilder erhalten Sie auf unserer Webseite
www.lb-liegenschaftsberatung.ch
 oder unter Telefon 061 205 08 70.

L+B AG
 Liegenschaftsberatung

Steinertorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

www.gundeldingen.ch

Ich suche für meine malerische Arbeit (Gouache)

TISCH UND STUHL (= ARBEITSPLATZ) in einem Künstleratelier

vorzugsweise im Gundeli, 1 bis 2mal/Woche für 2 bis 3 Stunden, ab sofort oder nach Vereinbarung.
 Keine Anleitung erwünscht!

Sylvia Bodenheimer-Eichenwald
 Tel. 061 701 58 10, sbodenheimer@sunrise.ch

Beat Heizmann AG

- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel
 Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

COLANERO

Seit über 15 Jahren

GmbH **Sanitär - Heizung - Lüftung**
Alternativ-Energien

Beratung – Planung – Ausführung
 Verkauf von Haushaltsapparaten

Vincenzo Colanero
 Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel
 Telefon 061 361 79 69
 Natel 079 415 35 05

Die nächste

Gundeldinger Zeitung

Erscheinungsdaten 2015:
www.gundeldingen.ch

erscheint am **Mittwoch, 18. Februar 2015**

Fasnachts-Ausgabe

Auflage: Über 18'500 Expl.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt:
 Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

Tel. 061 271 99 66

Fax 061 271 99 67

g@ Gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Themen/Sonderseiten:

- Vorfasnacht
- Fasnacht
- Morgenstraich

Inseratenschluss: **Do, 12. Februar 2015**, Redaktionsschluss: **Di, 10. Februar 2015**

HOLEN SIE SICH JETZT IHRE PROFITIERKARTE

MEHR PROFITIEREN

NEU
Alnatura
Bio-Produkte

10%

RABATT FÜR JEDE VOLLE PROFITIERKARTE
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF IN
IHRER MIGROS GUNDELITOR

PROFITIERKARTE

Für jede volle Profitierkarte erhalten Sie beim nächsten Einkauf in Ihrer Migros Gundelitor **10% RABATT!**

Migros-Gundelitor bis Ende März 2015.
10% Rabatt erhalten.
Für jeden weiteren 20-Franken-Schritt einen zusätzlichen 10% Rabatt. Die Profitierkarte ist bis am **Samstag, 21. März 2015** einlösbar. Jede volle Profitierkarte eingelöst werden.
(Geldbörnsäcke und -marken, Taxikarten, Serviceleistungen, Geschenkkarten und Geschenkkarten)

Dat.:	Visum:
Dat.:	Visum:
Dat.:	Visum:
Dat.:	Visum:
Dat.:	Visum:
Dat.:	Visum:

10% Rabatt Fr.:
Visum Kassier/-in:

7 613296 590716

Gundelitor **MIGROS**

Öffnungszeiten: Täglich bis 20 Uhr | Samstag bis 18 Uhr

Gundelitor **MIGROS**



1 Stunde gratis

Gundelitor **MIGROS**

Güterstrasse 180, 4053 Basel, Tel.058 575 81 00

www.migrosbasel.ch

Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr